



PENTLING

Infos aus der Gemeinde

aktuell

MITTEILUNGSBLATT

November · 167 / 2011



Artikel Seite 11



Artikel Seite 23



Artikel Seite 13



Artikel Seite 28



Artikel Seite 16

DIGITALDRUCK

schnell · individuell
optimale Qualität

REIDL
MEDIENHAUS

Einladung zu den BÜRGERVERSAMMLUNGEN 2011

Dienstag	08. November 2011	Feuerwehrgerätehaus in Graßlfing, für den Gemeindeteil Graßlfing
Mittwoch	09. November 2011	Gaststätte beim „Schweinswirt“ in Niedergebraching, für die Gemeindeteile Hohen- und Niedergebraching
Donnerstag	10. November 2011	Gasthaus „Schupfa“ in Großberg, für den Gemeindeteil Großberg
Montag	21. November 2011	Gaststätte „Altes Tor“ in Pentling, für den Gemeindeteil Pentling
Dienstag	22. November 2011	Gasthaus Lehner in Poign, für die Gemeindeteile Poign und Seedorf
Mittwoch	23. November 2011	Gaststätte Fänderl in Matting, für den Gemeindeteil Matting
Donnerstag	24. November 2011	Gasthaus Kirzl in Neudorf, für den Gemeindeteil Neudorf

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Die Themen:

Die Gemeinde beabsichtigt von der Energieagentur Regensburg einen Energie- und Entwicklungsplan für die ganze Gemeinde aufstellen zu lassen. Um überhaupt die Energieeinsparpotenziale ermitteln zu können, muss zuerst der Energieverbrauch in der Gemeinde bekannt sein. Zu Beginn der Bürgerversammlungen wird die Energieagentur über die beabsichtigte Datenerhebung und den Nutzen für den Einzelnen informieren. Anschließend wird der Bürgermeister in seinem Rechenschaftsbericht auf 2011 zurückblicken und die im nächsten Jahr geplanten Investitionen vorstellen.

Die Bürger unserer Gemeinde sind zu den einzelnen Versammlungen herzlich eingeladen. Anträge zu den Bürgerversammlungen können bereits bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Pentling

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Pentling erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde kostenlos verteilt.

Textbeiträge an: kontakt@pentling-aktuell.de

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus
Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
Tel. 0 94 05 / 95 24-0, Fax 0 94 05 / 95 24-24
kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Pentling
Albert Rummel, Am Rathaus 5, 93080 Pentling
Tel. 09 41 / 9 20 82-18, Fax 09 41 / 9 20 82-20
Internet: www.pentling.de

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen

Inhalt und den Anzeigenteil:

Reidl Medienhaus, Hutackerweg 3, Matting

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste 2008.

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge im redaktionellen Teil des Gemeindeblattes kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

REIDL
MEDIENHAUS

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	09 41/9 20 82-0
Telefax	09 41/9 20 82-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling

Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling	
Montag	17.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 17.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS: Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang Dezember 2011.

Annahmeschluss ist der **21. November** 2011.

Fundbüro

In der Gemeindeverwaltung wurde als Fundsache ein Ehering mit eingravierten Namen abgegeben. Die Eigentümer sollten sich bitte im Rathaus melden.

Busverbindung nach Seedorf

Durch eine Initiative der JU Pentling wurden Gespräche mit der GfN aufgenommen und es wurde geprüft, ob ein Anbindung von Seedorf an den ÖPNV machbar ist.

Für die nächsten 6 Monate wird deshalb ein Probetrieb aufgenommen. Danach ist einmal täglich eine Fahrt von Seedorf nach Regensburg bzw. von Regensburg nach Seedorf möglich.

Der Fahrplan besteht aus einer Kombination von Schulbus und Linie 16. und kann nur während der Schulzeit genutzt werden.

Pentling im neuen Stimmkreis Regensburg – Stadt

Nach einer Veröffentlichung der Mittelbayerischen Zeitung vom 13.10.2011 soll die Gemeinde Pentling nach der Stimmkreisreform für die Landtagswahlen im Jahre 2013 dem Stimmkreis der Stadt Regensburg zugeordnet werden.

Diese Mitteilung hat bei vielen Bürgern Erstaunen und Verwunderung herbeigeführt. Während die zuerst vorgesehenen Gemeinden schriftlich intervenieren konnten wurde diese Möglichkeit der Gemeinde Pentling nicht zugestanden. Wir haben erst durch die MZ-Meldung von der Neueinteilung Pentlings erfahren.

In der Anlage ein Schreiben der Gemeinde an den Herrn Innenminister. Siehe Seite 4



Finanz- und Vermögensberatung für jeden Geldbeutel!

In allen Finanzfragen sind wir Ihnen ein kompetenter und zuverlässiger Partner. Von uns erhalten Sie eine ganzheitliche Finanzberatung für alle Phasen Ihres Lebens.

Unsere Beratung und Betreuung konzentriert sich für Sie auf folgende Schwerpunkte:

- **Sicherung von Einkommen und Vermögen**
- **Strukturierung von Kapitalanlagen**
- **Beschaffung zinsgünstiger Finanzierungen**
- **Begleitung beim Immobilienkauf und -verkauf**
- **Dauerhafte kompetente Betreuung für Privat- und Geschäftskunden**



Florian Gottswinter
Partner
Bankkaufmann

Fürst-Anselm-Palais
Margaretenstraße 15 · 93047 Regensburg
Telefon 0941-20608-14 · Telefax 0941-2085645
Mobil 0171-7524173 · Email florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de

Nutzen auch Sie unser Know-how und erleben Sie unsere Kompetenz. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Wünsche und Ziele.

Entsorgungskalender der Gemeinde Pentling 2011

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Sa Neujahr	01 Di	01 Di	01 Fr	01 So Maifeiertag	01 Mi	01 Fr	01 Mo	01 Do	01 Sa	01 Di Allerheiligen	01 Do
02 So	02 Mi	02 Mi	02 Sa	02 Mo	02 Do Chr. Himmelf.	02 Sa	02 Di	02 Fr	02 So	02 Mi	02 Fr
03 Mo	03 Do	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 So	03 Mi	03 Sa	03 Mo Tag dt Einheit	03 Do	03 Sa
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo	04 Mi	04 Sa	04 Mo	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So
05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Di	05 Fr	05 Mo	05 Mi	05 Sa	05 Mo
06 Do	06 So	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo	06 Mi	06 Sa	06 Do	06 Do	06 So	06 Di
07 Fr	07 Mo	07 Mo	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo	07 Mi
08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do
09 So	09 Mi	09 Mi	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Do	20 So	20 Di	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Do	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 Di	31 Fr	31 Mo	31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Sa

- Restmüll:**
 Pentling (gesamt)
- Umweltmobil:**
 19.05. 08:00 - 08:30 Matting, Feuerwehrhaus
 19.05. 09:00 - 09:30 Graßlfling, Fahrzeugfirma Liedl
 19.05. 10:00 - 10:30 Großberg, Parkplatz Schule
 19.05. 11:00 - 11:30 Hohengebraching, Kirchplatz
Altreifen:
 27.05. 13:00 - 16:00 Pentling, Wertstoffhof
 23.11. 08:00 - 08:15 Poign, Feuerwehrhaus
 23.11. 08:45 - 09:45 Pentling, Wertstoffhof



Der Bürgermeister von Pentling

Albert Rummel
Am Rathaus 5
93080 Pentling

Fon: 0941 92082 18
Fax: 0941 92082 20
albert.rummel@pentling.de
www.pentling.de

Herrn
Staatsminister des Inneren
Joachim Herrmann

Pentling, 20. Oktober 2011

Sehr verehrter Herr Staatsminister Herrmann,

wegen der besonderen Dringlichkeit erlaube ich mir – nach Rücksprache mit Ihrem Ministerialbüro – eine Stellungnahme der Gemeinde Pentling zur geplanten Stimmkreisreform zu übersenden.

Der Bayer. Landtag soll am Donnerstag, dem 20.10.2011 über die Stimmkreiseinteilung für die Wahl zum Bayerischen Landtag im Jahr 2013 entscheiden.

Nach dem Gesetzentwurf der Staatsregierung vom 6.6.2011 soll die Gemeinde Pentling im Wahlkreis 304 Regensburg-Land eingeteilt werden. In den Wahlkreis 305 Regensburg – Stadt sollten zusätzlich die Gemeinden Lappersdorf, Pettendorf und Sinzing integriert sein.

In einem Zeitungsbericht der Mittelbayerischen Zeitung vom 13.10.2011 wurde darüber berichtet, dass anstelle der Gemeinden Pettendorf und Sinzing nun Pentling und Wenzenbach dem Wahlkreis 305 zugeordnet werden.

Diese plötzliche Abweichung vom Gesetzesvorschlag und die Änderung empört die Pentlinger. Während die Gemeinden Sinzing und Pettendorf genügend Zeit hatten, sich gegen eine Zuweisung zum Wahlbezirk 305 auszusprechen, ist diese Möglichkeit der Gemeinde

Pentling nicht gegeben worden. Dass diese – wahrscheinlich rechtlich nicht erforderlichen – Einwendungen erfolgreich waren ersieht man daraus, dass Sinzing und Pettendorf eben aus dem Wahlkreis 305 herausgenommen wurden.

Es ist nicht einsichtig, warum gerade Pentling dem Regensburger Stadtwahlkreis zugeschlagen werden soll. Es ist auch nicht einsichtig, warum diese überraschende Entscheidung erging.

Die ursprüngliche Einteilung war aus unserer Sicht schon deshalb verträglich, weil Sinzing und Pettendorf sich Jahrzehntlang bemühen, durch eine Nahverkehrsbrücke näher an Regensburg heranzurücken. Die Gemeinde Pentling hingegen hat schon öfter negative Berührungen mit der Stadt Regensburg erlebt. So hat die Stadt regelmäßig gegen die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben in Pentling interveniert und entsprechenden Planungen der Gemeinde Pentling widersprochen. Auch einer Straßensperrung von Regensburg nach Pentling, die einen erheblichen Lkw-Verkehr von Pentling abhalten würde, hat die Stadt nicht zugestimmt.

Daher ist es nicht sinnvoll, gerade die Gemeinde Pentling dem Wahlbezirk 305 Regensburg Stadt zuzuordnen.

Warum ein entsprechender Antrag gerade von Herrn MdL Thomas Dechant gestellt wurde (so der Bericht in der MZ) ist mir unverständlich, zumal Herr Dechant keinerlei Beziehungen zu Pentling hat und uns auch nicht gefragt hat. Jemandem ohne ihn zu fragen etwas zuzuschreiben wäre vermessen und eines Abgeordneten nicht würdig.

Deshalb ersuche ich die Damen und Herren Abgeordneten die vorstehenden Ausführungen bei der Entscheidung zu berücksichtigen: Pentling hatte keine Gelegenheit sich zur Stimmkreiseinteilung zu äußern. Diese erscheint aus unserer Sicht als willkürlich, da ja 10 Gemeinden an Regensburg angrenzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Albert Rummel
Erster Bürgermeister

Polizeibericht ... PI Neutraubling...

Pressebericht vom 25.09.2011

Unfallflucht in Pentling...

Am Samstag, 24.09.2011, zwischen 12.30 Uhr und 14.00 Uhr, ereignete sich auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in Pentling, Hölkeringer Straße, ein Verkehrsunfall, bei dem sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle entfernte. Ein schwarzer BMW 116 i war auf dem Parkplatz in Nähe der vorbeiführenden BAB abgestellt gewesen. Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer fuhr mit einem vermutlich hellfarbenem Pkw beim Ein- oder Ausparken gegen den hinteren rechten Stoßfänger des schwarzen BMW. Am BMW entstand dadurch ein Sachschaden in Höhe von 1000.- Euro. Zeugenhinweise zum Unfallverursacher werden von der Polizeiinspektion Neutraubling, Tel. 09401-9302-0, entgegengenommen.

Pressebericht vom 27.9.2011

Pentling: Radfahrer gestürzt und leicht verletzt

Bereits am Sonntagnachmittag ereignete sich in der Hauptstraße ein Verkehrsunfall, bei dem ein 13-jähriger Radfahrer leicht verletzt wurde. Nach den Angaben des Schülers fuhr er gegen 16.00 Uhr mit seinem Fahrrad auf der Hauptstraße. Aus einem Parkplatz fuhr ein Fahrzeug aus, das den Schüler offensichtlich nicht bemerkte. Das Kind musste bremsen und ausweichen und kam dabei zu Sturz. Zu einer Kollision mit dem Fahrzeug, das als größerer dunkler Pkw beschrieben wurde, kam es nicht. Der Junge wurde beim Sturz leicht verletzt. Zeugen werden gebeten, sich mit der PI Neutraubling, Tel. 09401/93020, in Verbindung zu setzen.


skrowný
 Meisterbetrieb
 kachelöfen · kamine
 fliesen · natursteine
 Patrick Skrowný
 Regensburger Straße 4
 93080 Pentling/Graßlfing
 Tel. 09405/6526
 Fax 09405/954583
 Mobil 0171/5759232
 Patrick.Skrowný@t-online.de
 www.meister-skrowný.de



Altes Tor Landgasthaus

Gutbürgerliche Küche durchgehend bis 22.00 Uhr.
Zum Kaffee hausgemachte Kuchen und Brotzeiten.

Frische Sulzen

Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten
und Betriebsfeste jeder Art.

Busse werden angenommen.

Partyservice

Inhaberin: Hanni Schober

Hauptstraße 3 · 93080 Pentling · Telefon 0941/99 82 72
Öffnungszeiten täglich 9.00 bis 24.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Polizeibericht ... PI Neutraubling...

Pressebericht vom 03.10.2011

Pkw prallt gegen Leitplanke...

Am Montag, 03.10.2011, gegen 01.10 Uhr, fuhr ein 21-jähriger Fahrer eines Pkw, Renault-Clio, von der Bundesstraße 16 kommend in die Ausfahrt Großberg, im Gemeindebereich Pentling, ein. Hierbei fuhr der 21-jährige mit seinem Renault zunächst über die dortige Verkehrsinsel und prallte auf der anderen Fahrbahnseite mit seinem Pkw in die Leitplanke. Da ein Alkotest beim Fahrer des Renault deutlich positiv verlaufen war, wurde bei ihm eine Blutentnahme durchgeführt und sein Führerschein sichergestellt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 14000.- Euro. Der 21-jährige muss sich nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten.

Unfallflucht in Graßlfing...

In der Zeit von Samstag, 01.10.2011, 19.15 Uhr – Sonntag, 02.10.2011, 02.10 Uhr, ereignete sich in Graßlfing, im Gemeindebereich Pentling, vor einem Wohnanwesen am Sänglerweg ein Verkehrsunfall, bei dem sich der Unfallverursacher unerlaubt vom Unfallort entfernte. Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer fuhr vermutlich beim Ausparken gegen die Fahrertür eines geparkten Pkw, Audi A 3, Farbe orange. An dem Audi A 3 entstand ein Sachschaden in Höhe von 700.- Euro. Zeugenhinweise zum Unfallverursacher werden von der Polizeiinspektion Neutraubling, Tel. 09401-9302-0, entgegengenommen.

Verkehrsunfall mit unter Alkoholeinfluss stehendem Fahrer...

Am Sonntagmorgen, ereignete sich im Gemeindebereich Pentling, an der Autobahnauffahrt zur A 93 ein Verkehrsunfall, bei dem der Fahrer eines Pkw, Opel-Corsa, offensichtlich unter Alkoholeinfluss stand. Der Fahrer des Opel-Corsa kam mit seinem Pkw zunächst auf einen Fahrbahnsteiler, überfuhr einen Leitpfosten, fuhr dann geradeaus weiter über die Gegenfahrbahn, touchierte eine Leitplanke, durchbrach dann den Zaun eines Firmengeländes und prallte gegen einen Baum, sowie zwei geparkte Pkw. Beim leicht verletzten Fahrer wurde im Krankenhaus eine Blutentnahme durchgeführt, da dieser deutlich erkennbar unter Alkoholeinfluss stand. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 21500.- Euro. Der Führerschein des Unfallverursachers wurde sichergestellt. Er wird wegen Gefährdung des Straßenverkehrs angezeigt.

Pressebericht vom 07.10.2011

Ein bislang unbekannter Täter zerkratzte am Donnerstag, 06.10.2011, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr den Lack eines Pkw, der in Pentling, Hauptstraße, abgestellt war. Der Fahrzeugbesitzer hat einen Schaden von ca. 2500 Euro zu beklagen. Wer entsprechende Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der PI Neutraubling, Tel.: 09401/9302-0, in Verbindung zu setzen.

Die PI Neutraubling warnt vor einem ca. 60-jährigen, 180-190 cm großen, kräftigen Mann, der sich als Bediensteter des Versorgungsamtes ausgibt. Er wurde am Mittwoch, 05.10.2011 bei zwei Seniorinnen in Neutraubling, Breslauer Straße und Oder-Neisse-Straße vorstellig und wollte sich Zutritt in deren Wohnungen verschaffen, was ihm in einem Fall auch gelang. Unter dem Vorwand, er müsse in der Wohnung eine Nachschau durchführen, klappte er die Sitzcouch hoch und sah in einigen Schubladen nach. Vermutlich suchte er nach Schmuck oder Bargeld, wurde aber nicht fündig. Der Verdächtige sprach bayerischen Dialekt und trug bayerische Tracht. Weitere Hinweise nimmt die PI Neutraubling, Tel.: 09401/9302-0, entgegen. Sollte der unbekannt Täter erneut auftreten, wird gebeten, sofort die Polizei zu verständigen.

Pressebericht vom 10.10.2011

Schnell geklärt war eine Verkehrsunfallflucht, die sich am Sonntag, 09.10.2011, gegen 13.50 Uhr, auf der B16, auf Höhe der Abzweigung nach Graßlfing ereignete. Ein Autofahrer war hier gegen eine Absperrbake gekracht und hatte sich, ohne um den Schaden in Höhe von ca. 800.- € zu kümmern, seine Fahrt fortgesetzt. Eine Unfallzeugin konnte

jedoch das Kennzeichen des Unfallfahrzeugs mitteilen, so dass der Unfallverursacher aus dem Landkreis Schwandorf schnell ermittelt war.

Drei leicht verletzte Personen und 21.000.- € Gesamtsachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag, 09.10.2011, gegen 14.20 Uhr, an der Staatsstraße 2143, auf Höhe der Abzweigung in die Kreisstraße R4 ereignete. Dabei übersah ein von Bad Abbach kommender Autofahrer beim Linksabbiegen in die Kreisstraße R4 einen entgegenkommenden Pkw, so dass es zum Zusammenstoß kam. Neben dem Unfallverursacher wurden sein Unfallgegner und dessen Beifahrerin leicht verletzt. Sie wurden durch den Rettungsdienst vor Ort behandelt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Pressebericht vom 12.10.2011

Ein bislang unbekannter Täter entledigte sich in den letzten Tagen auf illegale Weise einer größeren Menge Altöl. Er deponierte ca. 40 Liter des verbrauchten Schmiermittels in zwei unverschlossenen Kanistern auf einem Parkplatz an der B 16 zwischen Graßlfing und Großberg. Das abgelagerte Altöl wurde vom Landkreisbauhof ordnungsgemäß entsorgt. Sollte der Umweltfrevler ermittelt werden können, muss er mit einer Strafanzeige wegen umweltgefährdender Abfallbeseitigung rechnen. Hinweise nimmt die PI Neutraubling entgegen.

Pressebericht vom 14.10.2011

Einen Schaden von ca. 500.- € hat eine Autofahrerin zu beklagen, die ihren Pkw am Mittwoch, 12.10.2011, gegen 16.30 Uhr, in Pentling, Regensburger Straße, abgestellt hatte. Als sie gegen 20.40 Uhr zu ihrem Fahrzeug zurückkehrte, musste sie feststellen, dass der linke Außenspiegel total beschädigt war. Vermutlich fuhr ein anderes Fahrzeug mit zu geringem Seitenabstand an dem geparkten Opel Astra Caravan vorbei und riss den Spiegel ab. Hinweise auf den flüchtigen Unfallverursacher nimmt die PI Neutraubling, Tel. 09401/93020, entgegen.

Wegen bevorstehender Sanierungsarbeiten im alten Rathaus wird die dort vorhandene Küche nicht mehr benötigt und verschenkt.

Interessierte melden sich bitte bei der Kindergartenleiterin Jana Heinrich Tel. 09 41/9 33 70

Suche
Geigenlehrer für
Anfänger
Tel. 09405/91 91 60

Familie (Schreinermeister u. Kunsttherapeutin mit 3 Kindern) sucht älteres Haus mit Garten, KM bis 750 €, ab sofort möglich, langfristig, evtl. auch mit Werkstatt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Mobil: 01 72/4 46 65 32

Apotheke im *real,-*

Inhaber: Adrian Holzhauser

Tel. 09 41/2 80 64-0

Fax 09 41/2 80 64-25

Durchgehend geöffnet

Mo. bis Sa.

8.00 bis 20.00 Uhr

gebührenfrei:

08 00/7 32 52 76

0 8 0 0 / r e a l a p o

Pressemitteilung

5. Oktober 2011

Digitales Antennenfernsehen (DVB-T)

DVB-T: Kanaländerung im Bayerischen Wald und in Regensburg

Im Oktober und im Dezember 2011 ändert sich an drei BR-Sendern in Ostbayern der DVB-T-Kanal für das ARD-Bouquet mit den Programmen Das Erste, arte, Phoenix und EinsPlus. Alle Haushalte, die das digitale Antennenfernsehen von einem dieser drei Senderstandorte empfangen, müssen einen Sendersuchlauf am DVB-T-Empfangsgerät durchführen. Ein Info-Telefon unter 01805/310505 (14 ct./min aus dem dt. Festnetz) steht für Auskünfte rund um DVB-T zur Verfügung. Die Kanalumstellung beginnt am 11. Oktober 2011 zunächst am Sender Brotjackriegel. Der Wechsel am Sender Hoher Bogen im Landkreis Cham folgt am 20. Oktober 2011. Abschließend wird gegen Jahresende der Sender Hohe Linie bei Regensburg ebenfalls auf einem neuen Kanal senden. Geplant ist die Umstellung dort für den 12. Dezember 2011. Die Umstellung erfolgt jeweils im Laufe des Vormittags. Ab diesem Zeitpunkt sollten betroffene Zuschauer den erforderlichen Suchlauf an ihrem DVB-T-Empfänger durchführen.

Die neuen Kanäle:

ARD-Bouquet (Das Erste, arte, Phoenix, EinsPlus)			
Senderstandort	Neuer Kanal (Frequenz)	Termin	Polarisation
Brotjackriegel	Kanal 40 (626 MHz)	11.10.2011	Vertikal
Hoher Bogen	Kanal 42 (642 MHz)	20.10.2011	Vertikal
Hohe Linie	Kanal 42 (642 MHz)	12.12.2011	Vertikal

BR

Hintergrund:

Seit 6. Dezember 2006 sendet DVB-T: DasÜberallFernsehen in Ostbayern. Da gemäß nationaler Abstimmung der bisherige VHF-Frequenzbereich (Very High Frequency) schrittweise geräumt und künftig das digitale Antennenfernsehen nur noch über UHF-Frequenzen (Ultra High Frequency) verbreitet wird, ändern sich die Kanäle für das ARD-Programmpaket.

Das ARD-Bouquet ist in Ostbayern statt bisher auf Kanal 7 künftig auf Kanal 40 bzw. Kanal 42 zu empfangen. Durch die neuen Kanäle im UHF-Frequenzbereich verbessert sich der Empfang insbesondere bei Geräten mit einfachen Stabantennen und portablen DVB-T-Geräten. Zuschauer mit Kabel- oder Satellitenempfang sind von der Umstellung in der Regel nicht betroffen. Nur wenn ein Kabelnetzbetreiber oder eine Hausverwaltung ihr Programmangebot über eine terrestrische Empfangsanlage in ihr Kabel- oder Hausnetz einspeist, können Änderungen an der zentralen Einspeisestelle erforderlich sein.

Tipps zum Suchlauf

Zuerst sollte ein **automatischer Suchlauf** am DVB-T-Empfänger gestartet werden. Die Programme werden meist hinten an die bestehende Programmliste angefügt. Wird dabei der neue Kanal nicht auf Anhieb gefunden, sollte ein **manueller Suchlauf** auf den neuen Kanal 40 (626 MHz) bzw. Kanal 42 (642 MHz) zum Ziel führen. Andernfalls wird empfohlen, das Gerät **auf Werkseinstellungen zurückzusetzen**. Dadurch wird das Empfangsgerät in den Auslieferungszustand versetzt und ein kompletter Suchlauf auf eine leere Programmliste durchgeführt. Zu beachten ist, dass dabei auch Einstellungen für die Stromversorgung einer etwaigen aktiven Zimmerantenne verändert werden könnten.

Nach dem Suchlauf sollte man sich vergewissern, dass die korrekten Kanäle eingestellt sind. Möglicherweise wird ein falscher Kanal von einem weiter entfernten Senderstandort genutzt, der beispielsweise bei Witterungsänderungen nicht mehr empfangen werden kann. Bei Empfangsproblemen sollte ein Fachhändler oder Antennenbauer hinzugezogen werden.

Info-Telefon Bayern: 01805/31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Montag bis Freitag, 9.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de und www.br-online.de/dvb-t und im Bayerntext, Seite 488 und ARD-Text, Seite 498.

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt „Empfangsprognose“.

Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de --> Presse

Wir machen
Ihr Auto fit!

AUTOHAUS
SCHILLER
GMBH

Haupt- und Abgas- untersuchung

Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate**
- Bremsen- und Auspuff-Service**
- Klimaservice**
- Glasservice**
- Reifenservice**
- Unfallinstandsetzung**

Fragen Sie uns!

Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel (09 41) 99 25 56 80 u. 81 · Fax (09 41) 99 25 56 82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Mathias Klose
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Tätigkeitsbereiche:
Arbeitsrecht, Sozialrecht,
Strafrecht, Verkehrrecht

Dr.-Gessler-Straße 16a
93051 Regensburg
Telefon: (0941) 630 914 77
Mobil: (0170) 866 66 98
Telefax: (0941) 981 74
E-mail: kantel@ra-klose.com
Web: www.ra-klose.com



Busanbindung von Seedorf

Montag – Freitag an Schultagen
gültig ab 07.11.2011



Seedorf in Richtung Regensburg

Schulbus der Gemeinde Pentling - nur an Schultagen -	Abfahrtszeit
Seedorf	8:17
Bad Abbach Shopping Center (an)	8:22

Umstieg in die RVV-Linie 16	Abfahrtszeit
Bad Abbach Shopping Center (ab)	8:26
Bad Abbach Neues Rathaus	8:27
Bad Abbach Hebbergring	8:28
Bad Abbach Am Markt	8:29
Bad Abbach Abzw. Oberndorf	8:30
Bad Abbach Sportplatz	8:31
Bad Abbach Kühberg	8:32
Graßlfing Regensburger Straße	8:34
Großberg Grenzweg	8:35
Großberg Kirche	8:37
Großberg Pentlinger Straße	8:39
Großberg Steinerne Bank	8:41
Abzw. Pentling	8:43
Regensburg Ziegetsdorfer Höhe	8:45
Regensburg Wolframstraße	8:46
Regensburg V.-Richthofen-Straße	8:47
Regensburg Boelckestraße	8:48
Regensburg Nibelungenstraße	8:49
Regensburg Augsburger Straße	8:50
Regensburg Theresienkirche	8:51
Regensburg Justizgebäude	8:53
Regensburg Bahnhofstraße	8:54
Regensburg Hauptbahnhof	8:55
Regensburg Ernst-Reuter-Platz	8:57

Regensburg in Richtung Seedorf

RVV-Linie 16	Abfahrtszeit
Regensburg Ernst-Reuter Platz	12:35
Regensburg Hauptbahnhof	12:38
Regensburg Justizgebäude	12:40
Regensburg Gutenberstraße	12:42
Regensburg Wolfgangskirche	12:43
Regensburg Boelckestraße	12:45
Regensburg V.-Richthofen-Straße	12:46
Regensburg Wolframstraße	12:47
Regensburg Ziegetsdorfer Höhe	12:48
Abzw. Pentling	12:50
Großberg Steinerne Bank	12:52
Großberg Pentlinger Straße	12:54
Großberg Kirche	12:56
Großberg Grenzweg	12:58
Graßlfing Regensburger Str. (an)	12:59

Umstieg in den Schulbus der Gemeinde Pentling - nur an Schultagen - (nicht an Tagen mit Hitzefrei)	Abfahrtszeit
Graßlfing Regensburger Str. (ab)	13:10
Niedergerbraching Arglestraße	13:15
Niedergerbraching Köhlerweg	13:16
Hohengebraching	13:18
Hohengebraching Kirchplatz	13:20
Neudorf	13:23
Seedorf	13:25

Gerda Wagner zum 85. Geburtstag



Gerda Wagner feierte ihren 85. Geburtstag

Pentling: Rüstig und gesund feierte kürzlich Frau Gerda Wagner, Prüfeninger Weg 8, Pentling, ihren 85. Geburtstag. Die gebürtige Niederschlesierin kam 1945 zusammen mit ihrer Mutter als Heimatvertriebene nach Landshut.

Dort lernte sie ihren Mann kennen und beide heirateten 1947. Als der Gatte 1958 beruflich bedingt zur OBAG nach Regensburg versetzt wurde, wohnte sie zuerst in der Stadt Regensburg, bevor sie 1973 mit dem Bau eines Hauses zur Pentlinger Bürgerin wurde. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Krebstod ihres Sohnes, der im Alter von nur 44 Jahren verstarb. Über zehn Jahre brauchte die Jubilarin um dieses

schlimme Ereignis zu verarbeiten und damit fertig zu werden. Die Tochter, fünf Enkelkinder, alle in München wohnhaft, kamen angereist, um der Oma zu gratulieren. Für die Gemeinde überbrachte der 3. Bürgermeister Franz Kreil die Glückwünsche und überreichte einen Geschenkkorb.



**Vollkorn-Bäckerei
Ellerbeck**

Augsburger Str. 64 · 93051 Regensburg

T 0941 / 9 14 34 · F 0941 / 9 80 47

Ihr Vollkornspezialist

schlimme Ereignis zu verarbeiten und damit fertig zu werden. Die Tochter, fünf Enkelkinder, alle in München wohnhaft, kamen angereist, um der Oma zu gratulieren. Für die Gemeinde überbrachte der 3. Bürgermeister Franz Kreil die Glückwünsche und überreichte einen Geschenkkorb.

November

02. November	Offener Frauentreff 19.30 Uhr Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
04. November	19.30 Uhr Klassik-Konzert im Bürgersaal Pentling	Arbeitskreis Öffentlichkeit
05. November	19.30 Uhr Gauehrenabend mit König und Meister im Höhenhof	Donaugau
06. November	ab 9:30 Uhr Kirchencafé	Pfarrgemeinderat Großberg
06. November	„Wandern mit und ohne Auto“ TP: 14.00 Uhr Tankstelle Fa. Grünauer, Großberg. Waldrundwanderung – Einkehr im Gasthaus Heckmüller.	Arbeitskreis Senioren
06. November	Skiartikel-Basar, Annahme: 10.00 – 12.00 Uhr, Verkauf: 14.00 – 15.30 Uhr Ort: Aula Schule Großberg	Skiclub Großberg
07. November	Basteln mit Maria Punk im Feuerwehrhaus Graßlfing, Thema: Winterdeko fürs Haus. Uhrzeit: 9–12 Uhr oder 19–22 Uhr. Anmeldung bei Gertraud Melzl, Tel. 09405 / 42 85	KDFB Hohengebraching
08. November	20 Uhr Bürgerversammlung im Feuerwehrgerätehaus Graßlfing	Gemeinde
09. November	20 Uhr Bürgerversammlung in Nieder- und Hohengebraching beim Schweinswirt	Gemeinde
09. November	19.30 Uhr Vortrag und Gesprächskreis im Mehrzweckgebäude Pentling. Den Alltag ohne Rituale leben – Ist das möglich? mit Frau Gabriele Grabl, Soziologin, Pentling	Arbeitskreis Frauen
10. November	20 Uhr Bürgerversammlung in Großberg, in der TSV Gaststätte Schupfa	Gemeinde
11. November	19.00 Uhr Pentling, Mehrzweckgebäude an der Hölkeringer Straße Glaubensgespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Beinert - Thema: Mutter Kirche? - Ich krieg' die Krise!	
11. November	20 Uhr Preiswallachen beim Lehner	Römerschanze Poign
11.–13. November	28. Preisschafkopfen in Neudorf bei Gasthof Kirzl	Schützenverein Haid Neudorf
12. November	14 Uhr Kartoffelfest Altes Tor	VdK
14. November	Versammlung um 19.30 Uhr in der KHG, Zi. 3.02 Rechtsstellenleiter H. Josef Wismet: Der aktuelle Stand der Gesundheitsreform	KAB Ziegetsdorf / Pentling
15. November	20 Uhr Sektionsvollversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Rieger. 19 Uhr Messe in St. Martin	Sektion Aubachtal
16. November	Spieleabend, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
16. November	um 18.30 Uhr Treffen des AK Senioren im Gasthaus Heckmüller in Großberg	Arbeitskreis Senioren
17. November	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
18. November	Quilttreffen – 19.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
20. November	14 Uhr Schützenbezirk Oberpfalz Meisterehrungen, Bezirk Oberpfalz	Oberpfalz
21. November	20 Uhr Weihnachtsfeier der Sektionsdamen	Sektion Aubachtal
21. November	20 Uhr Bürgerversammlung Pentling, Gasthaus Altes Tor	Gemeinde
22. November	20 Uhr Bürgerversammlung Poign und Seedorf, Gasthaus Lehner	Gemeinde
23. November	20 Uhr Bürgerversammlung Matting, Gasthaus Fänderl	Gemeinde
24. November	20 Uhr Bürgerversammlung Neudorf, Gasthaus Kirzl	Gemeinde
25.-27. November	Saisoneroöffnungsfahrt nach Obertauern	Skiclub Großberg
27. November	19.00 Uhr Weihnachtsfeier zusammen mit den Landfrauen in der Walba	Arbeitskreis Frauen
27. November	19 Uhr Vorweihnachtliche Feier mit den Landfrauen in der Walba	KDFB Hohengebraching

Dezember

01. Dezember	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
02. Dezember	19 Uhr 14. Adventssitzweil im Dorfstadl Matting	Freundeskreis Matting
02. Dezember	Nikolausfeier am Feuerwehrgerätehaus in Niedergerbraching	FF Niedergerbraching
03. Dezember	20 Uhr Christbaumversteigerung im Gasthaus Fänderl	FF Matting
03. Dezember	16–20 Uhr der 17. Graßlfinger Christkindlmarkt beim Feuerwehrgerätehaus	FF Graßlfing
04. Dezember	ab 9:30 Uhr Kirchencafé	Pfarrgemeinderat Großberg

04. Dezember	Waldweihnacht mit Fackelwanderung am Waldparkplatz Hohengebraching, Treffpunkt: 17.00 Uhr	Skiclub Großberg
07. Dezember	14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Großberger Pfarrheim; Motto: Advent	Pfarrgemeinderat Großberg
07. Dezember	19.30 Uhr Offener Frauen Treff – kleine Adventsfeier – gemeinsamer Rück- und Ausblick Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
08. Dezember	ab 14.30 Uhr, Adventsfeier im „Haus Benedikt“ Cafeteria	Arbeitskreis Senioren
08. Dezember	6.30 Uhr: Rorate in Oberisling, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen!	KDFB Hohengebraching
10. Dezember	16–20 Uhr 4. Pentlinger Christkindlmarkt am Rathausplatz	
11. Dezember	„Vorweihnachtliche Feier“ im Saal der KHG – Beginn: 14.30 Uhr Besinnlicher Teil und Versteigerung	KAB Ziegetsdorf / Pentling
11. Dezember	Tagesskifahrt in die Scheffau, Ski-Welt Wilder Kaiser / Brixental	Skiclub Großberg
13. Dezember	Nikolausfeier für Kinder (in den Trainingsstunden), Schulturnhalle Großberg	Skiclub Großberg
16. Dezember	Quilttreffen – 19.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
17. Dezember	19.30 Uhr Christbaumversteigerung Feuerwehrgerätehaus	Römerschanze Poign
Sylvester	Weihnachten in Corciano	Freundeskreis Corciano-Civrieux-Pentling

Januar 2012

06. Januar	Dreikönigsschießen im Höhenhof	Donaugau
06. Januar	20 Uhr Feuerwehrball Matting im Gasthaus Fänderl	Feuerwehr Matting
07./08. Januar	Langlaufskikurs Klassische und Skating-Technik für Kinder Jugendliche und Erwachsene. Loipe in Seedorf, bei Schneemangel in St.Englmar	Skiclub Großberg
11. Januar	Tagesskifahrt „Lady-Day“ – Termin I, Ski-Welt Wilder Kaiser / Brixental	Skiclub Großberg
12. Januar	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal	Gemeinde
13. Januar	20 Uhr Jahreshauptversammlung beim Lehner	Römerschanze Poign
14. Januar	20 Uhr Sektionsball Donautal beim Kellner in Gundelshausen	Römerschanze Poign
14. Januar	20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fänderl	Feuerwehr Matting
14. Januar	Tagesskifahrt nach Hochficht/Böhmerwald	Skiclub Großberg
15. Januar	Vereinsmeisterschaft Alpin, St.Englmar	Skiclub Großberg
15. Januar	10 Uhr Neujahrsempfang im Bürgersaal	Rathaus
25. Januar	Tagesskifahrt „Lady-Day“ - Termin II, Ski-Welt Wilder Kaiser / Brixental	Skiclub Großberg
28./29. Januar	Kinder- und Jugendskilager, Lenggries/Brauneck	Skiclub Großberg
28. Januar	20 Uhr 43. Sektionsball mit den Crocodilles im Gasthaus Weitzer Oberhinkofen	Sektion Aubachtal

90 Jahre UMZÜGE GEBR. RÖHRL AMÖ-Fachbetrieb Transport GmbH
Der Umzugsspezialist in Regensburg
Vollservice aus einer Hand

mit eigenen Schreibern,
Elektrikern und
Installateuren

- Behutsame Umzüge für Senioren
- Beiladungen in alle Richtungen
- unverbindliche Umzugsberatung



- Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
- Übersee und Containerumzüge
- Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen, Computer u. Kunstgegenständen
- Industrie- und Betriebsverlegungen
- geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
- Möbellagerung in sauberen Räumen
- Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
- Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung

Umzüge für Bundeswehrangehörige nach den Bestimmungen des neuen Rahmenvertrages!

Thurmayerstr. 10 a · 93049 Regensburg · ☎ (0941) 21771 · Fax (0941) 25418
kontakt@roehrl-umzuege.de · www.roehrl-umzuege.de

Für uns heißt Umziehen nicht nur transportieren

900 Küchel fürs Pfarrheim

(Josef Eder). 900 Küchel backten zwölf Frauen des KDFB Zweigverein Hohengebraching für das zu bauende Hohengebracher Pfarrheim. Nach dem Sonntagsgottesdienst verkauften sie das leckere Schmalzgebäck am Kirchplatz.

Im Keller der Melzls in Neudorf lief alles auf Hochtouren. „Um halb fünf morgen haben wir mit der Produktion begonnen und pünktlich zur Messe in Hohengebraching waren wir fertig. Den Teig fertigen, ruhen lassen, ausformen und dann im heißen

Schmalz backen. Hand in Hand ging alles wie am Schnürchen“, so Gertraud Melzl Sprecherin des KDFB.

Zum Backen verwendeten die Frauen die großen Backutensilien mit denen sie schon einmal in Pentlings französischer Partnerstadt Civrieux d'Azergues Küchel herstellt hatten. Ulrike Domeier hat zu Hause vorgearbeitet, damit man sofort mit der Erzeugung beginnen konnte. Bei einer Tasse Kaffee probierten die bienenfleißigen Frauen natürlich ihre noch warmen Küchel. Eine weitere Frau



Foto Eder: Der Verkauf am Kirchplatz

hatte zu Hause eine große Portion gebacken und zum Verkauf geliefert. Ein Teil wurde auch in Matting verkauft.

Erntedank und Tiersegnung im Kiendlhof



Foto Eder: Die Tiersegnung durch Pfarrer Giehl

(Josef Eder). Zum ersten Male feierte die Pfarrei Hohengebraching den Erntedankgottesdienst mit Tiersegnung in einem Bauernhof. Im Niedergerbracher Anwesen von Ingrid und Hans Kiendl versammelten sich viele Gläubige um der Messe beizuwohnen.

Der Altar, wo die Früchte des Feldes, des Gartens und des Waldes aufgebaut waren, stand unter dem schützenden Vordach der Scheune. Alle Stalltüren des

Vollerwerbsbetriebes waren unversperrt. Neugierig steckten die freilaufenden Rinder ihre Köpfe aus dem geöffneten Stall, als die Gewehkina Musikanten unter der Leitung des Hofbesitzers Hans Kiendl die ersten Töne intonierten. Der Kinderchor unter der Leitung von Anette Kohlmeier sang.

Pfarrer Andreas Giehl segnete nach dem Wortgottesdienst die mitgebrachten Hunde, Katzen,

Kaninchen oder Meerschweinchen“. Wie ist es weltweit um die Schöpfung gestellt? Wie verhält sich die Gesellschaft im Umgang mit den ihnen anvertrauten Tieren? Die Achtung sowie die Respektierung vor jeglichem Lebewesen bleibt unser Auftrag, den uns der Herr gegeben hat. Wir dürfen hier und heute die Umarmung des Herrn spüren“, legte er den ca. zweihundert Anwesenden ans Herz. Pastoralreferent Johannes Dullinger und Rosa Wallner, Sprecherin des Pfarrgemeinderates, trugen die Verse des

Sonnengesanges des hl. Franz von Assisi vor. Die Gemeinde Pentling pflegt mit der umbrischen Kommune Corciano, die nur rund dreißig Kilometer von Assisi entfernt ist eine Städtepartnerschaft. Mit dem Tedeum und der Bayernhymne endete die Messe. Nach dem Starkregen am Vortag lächelte die Sonne vom weiß-blauen Himmel. Mit einer halben Bier, Würstchen und selbst Gebackenem standen die Menschen noch bei einem kleinen Ratsch zusammen. Viele Kinder nutzten die seltene Gelegenheit um die Kälbchen oder Rinder zu streicheln.

1600 Euro für Hospiz

(Josef Eder). 1600 Euro erbrachte das Chorkonzert von ÖkuVoce in der Hohengebracher Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt. Andreas Netter überreichte mit Anna Margot Scharf, die Summe an die Vorsitzende des Hospizvereines Petra F. Seitzer und an die Schatzmeisterin Ingrid Hutter vor der Probe im ehemaligen Sitzungssaal der Gemeinde. Zwölf Sängerinnen und Sänger des Chores unter der Leitung von Anna Margot Scharf reisten mit ihren Zuhörern im voll besetzten Gotteshaus mit sechzehn Lieder für Chor, Orgel, Alt- und Querflöte, darunter auch englische Chormusik, durch fünf Jahrhunderte“. Eine halbe Million, das ist die Hälfte der Summe, damit wir beginnen können, ist auf unserem Konto“, so Petra F. Seitzer vom Hospizverein.



Foto Eder: Die Spendenübergabe, von links: Ingrid Hutter; Anna Margot Scharf; Petra F. Seitzer; Andreas Netter

Glaserei Biersack



MEISTERBETRIEB



Kochstraße 41
93077 Bad Abbach

Telefon 094 05 / 43 48
Telefax 094 05 / 96 37 56

Der Eindruck wurde erweckt - Der Papst zieht um

(Josef Eder). Papst Benedikt XVI. zieht um, dieser Eindruck wurde erweckt, als der Möbelwagen des Regensburger Umzugsunternehmens Gebrüder Röhl am Anwesen in der Bergstraße vorfuhr. In kurzer Zeit räumten die Möbelpacker sämtliche Zimmer des Hauses. Das gesamte Mobiliar, viele Umzugskartons, in denen Bilder, verbliebene Kleidung und Erinnerungsstücke verpackt waren, wanderten in den gelben Möbelwagen.

Herbert Röhl, Chef des Unternehmens meinte: „Wir ziehen

jetzt Familie Ratzinger wohl schon zum zehnten Male um“. Er nahm ein wertvolles Kreuzifix von der Wand, umwickelte es mit schützender Folie und Papier. Alte Familienbilder und noch vieles mehr versank in den Kartons. Des Weiteren wurden Kardinalgewänder, viele Bücher und Schriften sowie das gesamte Küchenmobiliar eingepackt.

Das rund 40 Jahre alte Haus (Baujahr 1970) wird jetzt energetisch saniert. Es erfolgen Schönheitsreparaturen und ein behutsamer Rückbau in die Zeit seines Ent-

stehens in den siebziger Jahren. Die unteren Wohnräume wurden nach einem Umbau, vorübergehend als Einliegerwohnung genutzt. Dieses wurde später wieder aufgegeben, denn es war kein separater Zugang zum Obergeschoss vorhanden. Sein Charakter bleibt erhalten. An der Fassade werden keine Umbauten vorgenommen, so Professor Dr. Rudolf Vorderholzer vom Institut Papst Benedikt XVI. in Regensburg. Das Mobiliar ist, bis es wieder nach Pentling zurückkommt, im Regensburger Priesterseminar

eingelagert. Das Haus soll, wenn es fertig gestellt ist, eine Stätte der Begegnung und Dokumentation über Papst Benedikt XVI. sein. Eines der ersten Seminare wird dem II. Vatikanischen Konzil gewidmet sein, das vor fünfzig Jahren 1962 eröffnet wurde und 1965 endete. Hier hat der junge Theologe Joseph Ratzinger mitgewirkt. Weiter geplant sind Lektürenseminare. Das Haus bewohnten Professor Dr. Joseph Ratzinger, seine Schwester Maria sowie ihr Bruder Regensburgs Domkapellmeister Professor em. Dr. Georg Ratzinger. so war es an der Möbelbeschriftung abzulesen.

ERNTEDANKFEST IN PENTLING

(Annette Zeis) **Oh Gott, von dem wir alles haben, wir danken Dir für Deine Gaben!**

Ganz nach Tradition, durften wir wieder einen wunderbaren Erntedank-Gottesdienst im fein herausgeputzten Bauernhof der Familie Wild (ehemals Melz-Hof) feiern.

Schon tagelang wurde alles schön hergerichtet und sogar extra ein Podium für den Altar gezimmert. Fleißige Hände, besonders die ganze Fam. Wild werkelte. Ein überaus reich bestückter Erntedankaltar erwartete die vielen, besonders auch jungen Familien, zum Gottesdienst.

Sehr erfreulich ist, dass wieder der Kindergarten Pentling, unter der Ltg. von Frau Heinrich, einen Gesangsbeitrag einstudierte

und vortrug. Der Evang. Posaunenchor unter der Ltg. von Prof. Scharf, zusammen mit dem Kirchenchor Pentling gestaltete die würdevolle musikalische Umrahmung. Auch eine Abordnung der Feuerwehr mit Fahne war gekommen.

In schönster Morgensonne zelebrierte Prof. Beinert mit seinen Ministranten feierlich die Hlg. Messe. In seiner Predigt ermahnte er die Anwesenden genau zu bedenken, wie viele Gründe wir Menschen in dieser Zeit und auf diesem Kontinent doch haben, dankbar zu sein.

(Von Gesundheit über Familie, Arbeitsplatz bis hin zum Glauben)

Die anschließende Verteilung der vielen, feinen Erntefrüchte

erbrachte ein Rekordergebnis von 450 € und wurde von Fam. Wild großzügig auf 500 € aufgestockt..

Das erfreute die Ministranten

und die Kindergartenkids aus Pentling, die sich das Geld teilen dürfen.

Herzliches Vergelt's Gott der Gastfamilie und allen Spendern!!

Lebendiger Adventskalender

(Josef Eder). In diesem Jahr gibt es ihn wieder den „Lebendigen Adventskalender“ in der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Mating. Wir machen uns jeden Tag auf den Weg, um ein neues Adventsfenster zu öffnen. Dazu suchen wir wieder Familien oder Gruppierungen, die für die Kinder eine Viertelstunde gestalten möchten mit Geschichten, Liedern, usw..

Advent ist im Dezember. Advent wird in den Medien und in der Werbung immer mehr vorgezogen. Im Oktober Lebkuchen, im November geschmückte Weihnachtsbäume ... Wir möchten bewusst machen: vor der Zeit der Freude, der Erwartung kommt etwas anderes: die Zeit der Besinnung und der Rückschau. Der Advent hat das Motto: „Freuet Euch! Der Herr ist nahe!“ Wer mitmachen will, bitte melden bei Rosa Wallner, Tel. 09405/3752.

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz

Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer



25 Jahre
Mabo
SONNENSCHUTZ

Hartinger Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord

Mo-Fr 8.00-17.00 · Sa 10.00-13.00 Uhr

Tel. 09401/96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de

Christian Hartl bleibt Elternbeiratsvorsitzender



Foto Schule: Der neue Elternbeirat

(Josef Eder). Christian Hartl bleibt Elternbeiratsvorsitzender der Grundschule Großberg. Seine Stellvertreter sind Claudia Luxi und Peter Henrici, der selbst einen betriebsinternen Kindergarten betreibt. Julia Axer bleibt weiter Schriftführerin.

Rektorin Michaela Halter und Konrektorin Irene Wiesinger zeigten sich erfreut, dass die konstruktive Zusammenarbeit mit Hartl ein weiteres Jahr fortgesetzt werden kann. Bei der Wahl haben zahlreiche Eltern zum ersten Male die Lehrkräfte ihrer Kinder kennengelernt. Die meisten

Abstimmungen in den Klassen gingen schnell über die Bühne. Für alle gewählten Klassenelternsprecher und ihre Vertreter wurde es dennoch gleich ein langer Abend mit einer ersten Versammlung. Erste Themen, die besprochen wurden, waren die Schulevaluation. Man war sich einig, dass die verpflichtende Teilnahme genutzt werden sollte, um alle daraus resultierenden Beobachtungen, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge in den Schulalltag einzubringen.

Insgesamt ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule seit längerem gut. Vorbesprochen und grundsätzlich beschlossen wurde die Teilnahme am Pentlinger Weihnachtsmarkt (Samstag 10. Dezember). Mit dem Förderverein Aktive Schule Großberg e.V. funktioniert die Zusammenarbeit ganz besonders gut, so Hartl. Weitere Planungen, um gleich aktiv wie im letzten Jahr weitermachen zu können waren: Einmal im Monat wird von Eltern das gesunde Frühstück organisiert. Des Weiteren pro Woche das Schulobst. Es wird finanziert vom Land Bayern und zusätzlich vom Pentlinger real-, um den Kindern Bio-Obst anbieten zu können.

Christbäume für Kirchen gesucht

(Pfarrbrief). Wer hat einen großen Nadelbaum in seinem Garten, der vielleicht die Sicht versperrt und möchte diesen gern für die Kirche in Großberg, Hohengebraching, Matting oder Oberisling als Christbaum zur Verfügung stellen? Pfarramt Hohengebraching Tel. 09405-941242.

Route 67 nach Frankreich

(Josef Eder). Die 67er Fahrt der ehemaligen katholischen Landjugendgruppe Hohengebraching jährt sich 2012 zum 45. Mal. Aus diesem Anlass organisieren Sigrid Aigner und Xaver Obermeier (beide Oberisling) vom 26. Mai bis 2. Juni 2012 eine Frankreichfahrt auf der sogenannten Route 67, das heißt, bei der Fahrt werden die Orte angefahren, die auch 1967 und bei den späteren Reisen unsere Ziele waren. Fahrtroute: Regensburg – Straßburg – Nancy – Troyes - Orleans – Tours - Le Mans – Rennes - Mont St. Michel - Caen - Lisieux - Mamers – Chartre – Paris – Reims – Verdun – Regensburg. Pfarrer Rupert Scheuerer hat insgesamt vier Frankreichfahrten durchgeführt. Es sind natürlich alle ehemaligen Frankreichfahrer, sowie alle reisefreudigen Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting, eingeladen mit uns diese Nostalgiefahrt zu unternehmen. Auskünfte: Sigrid Aigner Tel. 0941/73911; Xaver Obermeier Tel. 0941/71807.

Neue Probenzeiten der Kinderchöre

(Pfarrbrief). Die neuen Kinder- und Jugendchorzeiten sind jeweils Montags. Kirchenmäuse (Kindergartenalter) 14.30 bis 15.15 Uhr; Gruppe Regenbogen (1.Klasse) 15.15 bis 16 Uhr (frühere Kirchenmäuse); Gruppe – derzeit noch namenlos 16.45 bis 17.30 Uhr; (frühere Gruppe Regenbogen, 3. und 4. Klasse); Con Brio – Jugendchor 17.30 bis 18.15 Uhr. Neue Kinder sind eingeladen. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Es gibt seit dem neuen Schuljahr eine extra Chorgruppe für Kindergartenkinder (mittelgroße und Vorschulkinder). Info: Chorleiterin Anette Kohlmeier, Tel. 09405/1604.

Neues von der VHS für den Landkreis Regensburg

Die VHS-Außenstelle Pentling-Großberg bietet im November 2011 folgende Kurse und Veranstaltungen an: X419100, AquaRelaxing, Beginn: 23.11.2011; 17:30 Uhr; (1 x) Weitere Informationen finden Sie im Programmheft der VHS oder unter www.vhs-regensburg-land.de. Anmeldung bei der VHS -Geschäftsstelle Tel. 09401 / 52550 oder Mail info@vhs-regensburg-land.de.

Schule für Klavier, Gitarre & Bass

Klassik Pop Jazz



Eugen Kutzer
Stadtweg 9 93080 Pentling
Tel. 0941 – 52 580
www.musikunterricht-kutzer.de



Lerne den Tod verstehen, dann verstehst Du das Leben.

(Morrie Schwartz)

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Rufen Sie uns an! Telefon (09 41) 79 40 04

Vertrauen Sie unserer über 45 jährigen Erfahrung und unserer Kompetenz als Familienunternehmen und Meisterbetrieb. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause ohne dass Ihnen zusätzliche Kosten entstehen.



BESTATTUNGEN
>>FRIEDE<<

Adolf-Schmetzer-Strasse 22 • Parkplätze im Hof
Prüfeninger Strasse 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Strasse 72 • gegenüber dem Krankenhaus

Schneller Internetzugang an der Grundschule Großberg

(Gerhard Eckert/Josef Eder). Rektorin Michaela Halter, Bürgermeister Albert Rummel und Gemeinderat Gerhard Eckert nahmen den schnellen Internetzugang an der Grundschule Großberg in Betrieb. Die Schule Großberg ist mit dem kostenlosen Internet via Funk-DSL ausgestattet. Seither können sich die Schüler über schnelle und umfassende

Informationen aus dem Internet freuen und auch den Anschluss an andere Schulen gewährleisten. Die Anbindung verdankt die Schule dem Internet Provider „Genias Internet“, der sein Funknetz im Raum Pentling ausgebaut hat, um nahezu alle Gemeindeteile mit schnellen Funk-DSL-Anschlüssen versorgen zu können. Auch für alle Feuerwehrgerätehäuser,

bei denen es jetzt schon technisch möglich, hat die Firma diesen kostenfreien Service zur Verfügung gestellt. Besonders wichtig ist dies z.B. für die FF Matting, die somit schnell die aktuelle Hochwasserlage abrufen kann. Angebracht sind die Richtfunkantennen meist auf öffentlichen Gebäuden. Die Firma Genias Internet bietet bereits seit 2002 Funk-DSL-An-



schlüsse an und ist somit ein zuverlässiger und kompetenter Partner in Sachen Internetanbindung. Einen Funk-DSL-Anschluss erhält man bereits ab 15,99 €/Monat. www.schnellewelle.de
Infos Tel.: 0941 / 94 27 98 0.

Habt ein Herz für Kinder und votet für unsere Grundschule Großberg

(Josef Eder). Eine Million Euro für Deutschlands Verein und 1000 davon für den Förderverein der Grundschule Großberg. ING-DiBa startete am 4. Oktober unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder das neue Förder- und Spendenprogramm „DiBaDu und Dein Verein“.

Das Geldhaus unterstützt mit einer Gesamtsumme von einer Million Euro das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit in Deutschland. Ob in Sportvereinen, Jugendgruppen oder bei der freiwilligen Feuerwehr – überall engagieren sich Menschen für ihren Verein. Dieses Ehrenamt möchte die Bank gerade im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit belohnen.

Jeder gemeinnützige Verein hat die Chance vom 4. Oktober bis zum 15. November 2011 eintausend Euro für die Vereinskasse zu erhalten. Dazu kann unter www.ing-diba.de/ verein der eigene Verein vorgestellt und für ihn geworben werden. Im Anschluss startet die Abstimmung: Die 1000 Vereine mit den meisten Stimmen zum 15. November 2011 erhalten eine Förderung von eintausend Euro. „Mit der Aktion wollen wir die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen belohnen. Denn besonders soziales Engagement scheitert leider oft am Geld“, so Roland Boekhout, Vorstandsvorsitzender der ING-DiBa. Die Bank engagiert sich mit dem Programm „FAIRantwortung“ bereits seit 2005 in verschiedenen

gesellschaftlichen Bereichen. Dabei macht die Bank seit Jahren gute Erfahrungen mit der Förderung der Vereinskultur ihrer Mitarbeiter. Auch in diesem Jahr benötigen wir wieder für die vielen Aktivitäten zusätzliche Gelder. „Deshalb haben wir uns entschlossen beim Voting der ING-DIBA-Bank mitzumachen. Hier gibt es für alle von Rang eins bis eintausend, die Summe von eintausend Euro zu gewinnen. Jeder kann per Internet Abstimmung mitmachen und mit seiner, oder befreundeten E-Mail Adressaten teilnehmen. Jede E-Mail-Adresse hat drei Stimmen und wenn alle mitmachen, Freunde und Bekannte zum Mitmachen motivieren, dürfte das Gewinnen doch kein Problem dar-

stellen. Helft mit, damit wir unsere Kinder unterstützen können“, schreibt Erwin Skorianz erster Vorsitzender des Vereines Aktive Schule Großberg e.V.

<https://verein.ing-diba.de/kinder-und-jugend/93080/aktive-schule-groberg-ev>

Button: Stimme abgeben
Auf der Folgeseite E-Mail-Adresse und den vorgegebenen Testcode eingeben
Button: Senden Dann bekommt man eine Mail
Den Link in der Mail aufrufen
Button: Abstimmen
Jede email Adresse hat nur drei Stimmen
Die Aktion geht noch bis 15. November 2011

Kleine und große Picassos malen die Wände kunterbunt



Foto Heinrich

(Heinrich) Mitte September folgten wir mit den Vorschulkindern der Einladung, das Außengelände der Kinderkrippe „Hand in Hand“ in Pentling bunt zu bemalen. Bisher sahen die Betonwände des Hochbeetes im Garten, den sich Krippekindern und Senioren miteinander teilen, ein wenig eintönig aus.

Die Senioren freuten sich über die emsigen Maler: „Bei uns gab es ja früher so was nicht. Das hätte ich auch als Kind gern getan.“ erzählte Frau Bauer, eine Bewohnerin des Heimes, den Kindern. Sofort bemalte Amelie ihre Hand. „So, nun kannst du einen Handabdruck machen.“ Auch die Kleinsten aus

der Kinderkrippe schauten mit ihren Erzieherinnen zu. „Was die Kindergartenkinder schon alles können“ lobte auch Frau Haupt, Leiterin des Sozialdienstes im Haus Benedikt. Nach getaner Arbeit gab es Kekse und Saft. Dann gingen wir zufrieden zurück in den Kindergarten zum Mittag-

essen. Das nächste Mal besuchen die Kinder, die im Kindergarten Mittag essen, ihren Koch, Herrn Boßle im Haus Benedikt. Schließlich sollen die Kinder über ihren Heimatort viel lernen und das macht am meisten Spaß, wenn man sich kennt und was zusammen macht.

WEDL



Gläsereibetrieb für Industrie und Wohnbereich

Fertigungsbereich

Profilglas
Isolierglas
Ganzglastüren
Duschcabinen
Wohnspiegel
Kunst und
Bleiverglasungen
Reparatur-Eildienst

Gläsereibetrieb Peter Wedl

Alter Stadtweg 9
93080 Pentling
Telefon 0941/90 05 59
Telefax 0941/94 88 41
Handy 01 77/274 78 06

Bürgermeister Albert Rummel MZ-Zeitungspate für Grundschule Großberg



Foto Eder: Die Klasse mit Rektorin Michaela Halter; Myriam Lung und Zeitungspaten Albert Rummel

(Josef Eder). Pentlings erster Bürgermeister Albert Rummel ist Zeitungspate für die Grundschule Großberg. Sein Engagement ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern den täglichen Zugang zur Mittelbayerischen Zeitung (MZ). Das lohnt sich, denn regelmäßiges Zeitunglesen fördert die Allgemeinbildung und stärkt die Lesekompetenz. Mit seiner Zeitungspatenschaft möchte Rummel, er ist selbst Vater dreier Töchter, den Schülern der Grundschule seiner Gemeinde den Zugang zur Tageszeitung ermöglichen und so das Interesse an aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Sport und regionalen Informationen fördern. Als Bürgermeister fühlt er sich in besonderer Weise mit den Schulen und ihren Schülern verbunden und unterstützt sie daher gerne. Vor zwei Jahren hat der MZ-Verlag das Projekt „Zeitungspate“ ins Leben gerufen. „Im gesamten Lesekreis werben wir für dieses Projekt“, erklärt Myriam

Lung, vom MZ-Lesermarkt. Im vergangenen Schuljahr kamen so viele Patenabos zustande. „Bildung entscheidet heute über Karrierechancen und Zukunftsaussichten eines jungen Menschen. Die Tageszeitung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Allgemeinwissen bei. Wer liest, der weiß um das Weltgeschehen, erkennt globale Zusammenhänge, lernt Entwicklungen ganzheitlich zu betrachten und zu bewerten. Er investiert in eine der wertvollsten Ressourcen, die unser Land hat: in junge Menschen mit ihren vielfältigsten Talenten und Neigungen, in unser aller Zukunft. Schon in der Grundschule wird der Grundstein dazugelegt. An unserer neuen Litfaßsäule hier in der Aula wird jetzt täglich von der Klasse 2a die Juniorseite aufgehängt, damit jeder unserer Schüler, sie lesen kann“, so Rektorin Michaela Halter.

Damit die Kinder die MZ morgens oder in den Pausen gemütlich lesen können, spendierte Lung zwei

Sitzsäcke sowie einen kleinen Tisch. Louis Nadler aus Niedergerbraching suchte als Fußballer der U7 des TSV Großberg sofort den Sportteil. Yanik (Großberg) und Antonio (Pentling) begutachteten die Juniorseite. Hier ist heute eine Station im Weltall abgebildet, erkannten beide sofort. Fabian hatte das Logo der MZ abgemalt. Abo-Preis von 28,90 Euro pro Monat - gerne können mehre-

re Abos gespendet werden. Das Patenabo dauert genau ein Schuljahr lang (September bis Juli) und in der Ferienzeit bestimmen Sie, wohin die Zeitung gespendet wird. www.mittelbayerische.de/Zeitungspate



**Leichtathletik-Club
Pentling e.V.
Mitglied der LG Regensburg**

informiert

Einladung

an alle Mitglieder, Helfer und Förderer des Vereins zur

Jahresabschlussfeier

Freitag den 3. Dezember 2011, Beginn 19:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses

Teil 1 – Besinnliches und Heiteres zum Jahresende mit dem Instrumentalduo Pfundner

Teil 2 – Sportlerehrung 2011

Anschließend gemütlicher Abschluss bei einem kleinen Imbiss, Gebäck, Glühwein u.a. Getränken.

Auf Euer Kommen freut sich Leichtathletik-Club Pentling e.V.
Die Vorstandschaft



A. F. BAUER
M i n e r a l ö l

**Ihr Partner für
Heizöl, Super Heizöl,
Pellets,
Kraftstoffe und
Schmierstoffe**

Schmierölanlagen
Beratung und Einbau

A. F. Bauer GmbH
Gutenbergstraße 22
93128 Regenstein
Telefon 09402/942-129
oder -132
Fax 09402/942-137



Ehrlich gut.

Von der Idee ...
... bis zur Umsetzung



GRAFIK · DRUCK · LOGOS
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
WERBEMITTEL · MAILINGS usw.

Zeit für neues Design



Hutackerweg 3 | 93080 Pentling
Telefon 0 94 05/95 24-0
kontakt@reidl-medienhaus.de



(Karin Weigt) **Bücherbasar** – Unser Bücherbasar im Oktober war Dank der zahlreichen SpenderInnen, KäuferInnen und HelferInnen ein voller Erfolg. Es waren wieder viele tausend Bücher gespendet worden. Nicht nur aus unserer großen Gemeinde, sondern auch aus Regensburg, Hemau, Neutraubling, Bach und Bad Abbach kamen Kaufinteressierte. Immer wieder wurde der Wunsch an die Frauen des AK herangetragen so einen Basar doch regelmäßig zu veranstalten. Teilweise kamen Käufer mit Freunden und Familien an beiden Tagen und wurden immer

fündig. Reihenweise wurden Romane in Kisten auch zu Sonderpreisen verkauft. Schätzungsweise 2500 Bücher wurden von eifrigen Lesern erworben. Die restlichen Bücher übernahm wieder der Donaustudel.

Die Einnahmen an beiden Tage betragen **1787,00 €**, die **Petra Seitzer** vom **Hospiz** Verein übergeben werden konnten.

Einen herzlichen Dank an alle, die dazu beitrugen.

Offener Frauen Treff, Mittwoch, 02.11.2011, 19.30 Uhr, im Mehrzweckgebäude Pentling Planung 2012 – Wer Wünsche, Ideen,

Anregungen hat, bitte melden!

Vortrag und Gesprächsrunde – Mittwoch, den 9. November 2011 um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Pentling

Den Alltag ohne Rituale leben – Ist das möglich? Diesen Fragen möchte **Frau Gabriele Grabl**, Soziologin, gemeinsam mit allen interessierten Frauen nachgehen. Symbole, wie der Adventskranz, die Geburtstagstorte oder der gedeckte Mittagstisch gehören für uns zu vertrauten Ritualen. Doch was macht ein Ritual zu einem Ritual? Der Adventskranz alleine ist es noch nicht. Es bedarf mehr. Nicht weniger wichtig ist, dass Rituale von der Wiederholung leben. Was geschieht indem wir

Rituale in immer wieder ähnlicher Art und Weise und nur zu bestimmten Zeiten vollziehen?

Die Weihnachtszeit naht und die kommenden Wochen, die Vorweihnachtszeit, ist eine Zeit, in der viele nicht alltägliche Rituale gelebt werden, die auf das Weihnachtsfest deuten. Was unterscheidet die Alltagsrituale von den außergewöhnlichen Ritualen, zum Beispiel, wenn wir im Advent jeden Sonntag im kleinen oder größeren Kreis eine weitere Kerze anzünden? Was geschieht mit den Menschen, die diese Rituale leben?

Fragen, Information bei:
Annemarie Brebeck
Tel. 09 41/ 99 84 83

Karin Weigt Tel. 09 41/ 9 52 42

2. Pentlinger Klassikkonzert 4. November

(Josef Eder). Das zweite Pentlinger Klassikkonzert findet am Freitag 4. November um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit will jungen talentierten Nachwuchssängerinnen, -sängern sowie Instrumentalisten eine Bühne bieten. Die Solisten sind sämtlich Preisträger des Regional-, Landes- oder Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“. Sie bringen klassische Lieder und

Musikstücke zu Gehör, mit denen sie am Bewerb 2012 teilnehmen oder es sind ihre Wettbewerbstitel des Jahres 2011. Mitwirkende: Franziska Weigert (Sopran); Lukas Lemcke (Alt und Querflöte); Polina Danilova (Klavier), Magdalena Kohlmeier (Harfe).

Eintritt 10 Euro. Kartenvorverkauf: Kasse der Gemeindeverwaltung; Goldstar im real,- oder Abendkasse. Vorankündigung Freitag 2. März 2012 Gitarrenkonzert mit Rainer Stegmann.



lädt Frauen zum Vortrag ein.

Mittwoch, 9. November 2011
um 19.30 Uhr
im Mehrzweckgebäude Pentling

Den Alltag ohne Rituale leben – Ist das möglich?

Die Weihnachtszeit naht und die kommenden Wochen sind eine Zeit, in der viele Rituale gelebt werden, die auf das Weihnachtsfest deuten. Was unterscheidet die Alltagsrituale von den außergewöhnlichen Ritualen? Dieser und anderen Fragen möchte Frau Gabriele Grabl, Soziologin, in Ihrem Vortrag nachgehen.

Wir freuen uns auf Sie.



2. Klassikkonzert im Bürgersaal Pentling

4. November 2011 19.30 Uhr

(Einlass ab 19.00 Uhr)





Lukas Lemcke (Solist - Alt und Querflöte)
Annegret Giesecke (Klavier)
Franziska Weigert (Solistin - Mezzosopran)
Polina Danilova (Klavier)
Magdalena Kohlmeier (Harfe)

Kartenvorverkauf:
Gemeindeverwaltung Pentling
Goldstar im real,- Pentling
Eintritt: 10 €
Schüler/Studenten: 5 €



Unterstützt von








Veranstalter: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Großbrand schockt Matting

(Josef Eder). Der Dachstuhl eines ca. 300 Jahre alte Wohnstallhauses am Bootsweg in Matting stand in Vollbrand. Gegen 20 Uhr wurden die Feuerwehren Matting, Graßling, Großberg, Niedergebraching, Pentling, Poign, Oberndorf, Bad Abbach, Oberhinkofen sowie die Berufsfeuerwehr Regensburg alarmiert. Mit zwei Drehleitern und zahlreichen Strahlrohren begannen die Wehren mit dem Löschangriff. Einsatzleiter war Mattings zweiter Kommandant Alois Eisvogel jun. Kreisbrandrat (KBR) Waldemar Knott, Kreisbrandinspektor (KBI) Theo Gruschka und Kreisbrandmeister (KBM) Hans Hopfensperger halfen die rund 200 Einsatzkräfte zu koordinieren. Das Haus bewohnten sieben Personen.

Zum Zeitpunkt des Brandes waren zwei Erwachsene und ein ein- und ein halbjähriges Kind im Haus. Die Erwachsenen versuchten noch mit einem Feuerlöscher die Flammen zu bekämpfen. Durch die schnelle Brandausbreitung mussten sie den Rückzug antreten. Während des Brandes flogen Dachziegel zu

Boden. Die Feuerwehr startete nach dem Ablöschen des Dachstuhles mit schwerem Atemschutz den Innenangriff. Sie suchte mit Wärmebildkamera nach noch vorhandenen Glutnestern. Die Löschwasserversorgung erfolgte aus der Donau und von Hydranten.

Die Hausbewohner versorgte der Rettungsdienst. Dritter Bürgermeister Franz Kreil organisierte die Unterbringung der Brandgeschädigten, nachdem das Gebäude nicht mehr bewohnbar war.

Der letzte Großbrand eines Gebäudes war 1977 in Matting als die Scheune des landwirtschaftlichen Anwesens Vest bis auf die Grundmauern niederbrannte.

KBM Hans Hopfensperger resümiert: Nach Abschluss der Löscharbeiten beim Dachstuhlbrand in Matting, darf ich mich bei allen Beteiligten für den professionellen Einsatz und die Unterstützung bedanken. Feuerwehren: Bad Abbach, Oberndorf, Obertraubling, Oberhinkofen, Graßling, Großberg, Matting, Niedergebraching, Pentling, der Berufsfeuerwehr

Regensburg UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe überörtliche Einsatzleitung) und den Führungskräften des Landkreises mit KBR Waldemar Knott und KBI Theo Gruschka.

Es war eine tatkräftige Unterstützung aller mit Mannschaft und Material. Nicht zu vergessen der Rettungsdienst und der gemeindliche Bauhof. Stellvertretender Bürgermeister Franz Kreil hat mich gebeten

allen Helferinnen und Helfern den Dank der Gemeinde Pentling zu übermitteln.

Auf sehr eindrucksvolle Weise haben die Wehren des Kreisbrandmeisterbezirkes Süd II mit denen des Marktes Bad-Abbach sowie der Berufsfeuerwehr ihre Schlagkraft bewiesen. Sie konnten innerhalb kürzester Zeit größeren Schaden abwenden.

Danksagung

Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns nach dem Dachstuhlbrand im Bootsweg, in Matting zur Seite standen.

Wir haben in dieser schwierigen Zeit von vielen, gerade von unseren Nachbarn sehr viel Fürsorge, Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Menschlichkeit und Anteilnahme erfahren.

Große Gesten, die uns aufgefangen und wieder Mut gemacht haben, für die wir gar nicht oft genug „DANKE“ sagen können.

Ein besonders herzliches „Vergelt's Gott“ gilt den Feuerwehren, die am 26.09.11 vor Ort tätig waren, Frau Weisskircher, Frau Gassner, Frau Wenzel, Frau Binder, Herrn Thym und dem 1. Bürgermeister Herrn Rummel, Familie Tomsa-Hoffmann, Familie Hebenstreit-Böncke, Familie Plank-Schol, Melanie Kopetzki.

Pentlinger Kirtabaum steht

(Josef Eder). 26,3 Meter lang ist der neue Pentlinger Kirtabaum, den die Floriansjünger am Kirchweihsonntag im Hof der Gaststätte Altes Tor aufstellten. Erster Vorsitzender Thomas Beras leitete wie in all den Jahren umsichtig die nicht ungefährliche Aktion.

Bevor der Baum aufgestellt werden konnte, trugen ihn die Feuerwehrmänner auf ihren Schultern den mehrere hundert Meter langen Weg vom Gerätehaus zur Gaststätte. Die Tannenfelder Musikanten führten zusammen mit Wirt Gebhard Schober, dem 1. Vorsitzenden Thomas Beras und 1. Kommandanten Hans Hopfensperger den Zug an. Zuerst musste man in die Schulstraße einbiegen

um dann den überlangen Baum mit dem Gipfel voran in den Hof des Wirtshauses zu bringen.

Erwin Hopfensperger und Anton Aigner jun. passten den Baum zentimetergenau in die dafür vorgesehene Halterung ein. Mit viel Hauruck bewegte sich der grüne Gipfel, geschmückt mit bunten Bändern gen Himmel. Die dekorativen Kränze hatten die Feuerwehrdamen am Vortag beim Gerätehaus gebunden. Natürlich wurde der Baum während der Nacht vor eventuellen Baumdieben bewacht. In der kalten Oktobernacht loderte ein Feuer in einer Blechtonne. Gestiftet hat den Baum Reinhold Sennebogen aus Hölkering.

Danke !

Am 26. Sept 2011 brannte unser Dachstuhl am Bootsweg in Matting. „Außer“ Sachschäden kamen wir noch einmal mit dem Schrecken davon.

Als Eigentümer möchte ich noch einmal ganz herzlich der Feuerwehr Matting sowie allen angerückten Feuerwehren danken. Durch ihr schnelles Eingreifen konnten noch größere Schäden vermieden werden, wie auch alle Nachbarhäuser verschont blieben und es keine Verletzten gab.

Ebenfalls Danke an Simon & Axel, die durch eine sofortige Bekämpfung des Feuers wohl sicherlich noch weitreichendere Folgen unterbunden haben.

Danke auch für die rasche, unkomplizierte Aufnahme aller meiner obdachlos gewordenen Mieter bei unseren Nachbarn Fam. Weisskircher und der Unterstützung mit Essen u. anderen Dingen durch Mattinger Bürger.

Manuel Seiler & Andrea Knapp

Der Meisterbetrieb mit fairen Preisen!

maxis
hair-stylis

Wir führen Produkte von

GLYNT
Ludwig-Thoma-Str. 43 · Ecke Universitätsstraße
93051 Regensburg · Tel. 09 41 / 99 70 57



Foto Eder: Das Aufstellen

Hallo liebe Fußballertern,

(Melanie u. Marc) Ich denke wir sind noch alle ziemlich beeindruckt von dieser tollen Stadt und Ihren freundlichen Bewohnern.

Für viele war es der ERSTE BESUCH in unserer Hauptstadt und obwohl wir für Freitag schon Schlimmes befürchteten, kamen wir trotz 2 Pausen und eines kleinen Staus nach 7 Std. in unserer Unterkunft in Berlin / Steglitz an. Obwohl unsere Kinder sofort im Gang kickten, gab es keine Beschwerden anderer Gäste, da wir kpl. die 1. Etage bewohnten.

Nach einer kurzen Nacht stürzten wir uns alle in das sonnige Berlin. Ob Berliner Mauer, Potsdamer Platz, Brandenburger Tor, Siegessäule, Reichstagsgebäude, Kurfürstendamm, KDW, Bootsfahrt auf der Spree, Rikscha durch Berlin oder Buslinie 100, Holocaust-Denkmal, Alexanderplatz... usw. es gab für jeden was zu erkunden und jeder konnte den Tag so verbringen, wie er wollte.

Der Tag wurde abgerundet mit dem Besuch des Bundesligaspiels **Hertha BSC Berlin - 1. FC Köln**.

Wir durften zusammen mit der U7 von HERTHA BSC BERLIN das Spiel im Olympiastadion verfolgen. Auch hier zeigten sich die Berliner von ihrer noblen Seite und schenkten uns 22 Freikarten der besten Kategorie (ca. 1.000€ gesamt). Wir konnten schon mal auf Tuchfühlung mit unserem Gegner gehen, und es entwickelte sich das ein oder andere Gespräch zwischen Eltern und Trainerteam. Alles fand auf Augenhöhe statt und war wirklich super sympathisch.

Am Sonntag war nun der große Tag gekommen und unser Spiel stand an, das Trainerteam von Hertha verlegte extra wegen uns das Spiel ins Trainingsgelände der Profis von Hertha BSC Berlin und das machte mächtigen Eindruck auf uns. Das Trainingsgelände besteht aus 17 Plätzen in Golfrauschenqualität, für weitere 10 Plätze hat man noch Platz, ist Wahnsinn.

Wir teilten uns mit den Hertha Jungs eine Kabine und konnten an der Eingangstür die Ausbildungs-Philosophie des Vereins lesen.

Punkt 1. Körperspannung, das merkten wir sehr schnell auf dem Platz, was das zu bedeuten hat, jeder der dabei war, weiß was ich meine.

Aber es war nicht nur ein Fußballausflug, sondern ein Familienwochenende mit dem Besuch in unserer Hauptstadt, mein Sohn stellt mir schon die ersten Fragen „wie war das mit der Mauer“, Wieso gab es überhaupt eine Mauer... usw. und ich glaube, dass unsere Kinder einiges mitnahmen und das Interesse an unserer Geschichte geweckt ist. Aber auch das Olympiastadion und die tolle Atmosphäre macht mächtig Eindruck auf unsere Kleinen, Vincent erzählt und erzählt, vom Stadion, vom Spiel, vom Trainingsgelände, vom Spiel gegen die U7, am liebsten würde er sofort wieder nach Berlin fahren, es ist jetzt seine Lieblingsstadt!!!!

Aber auch ich bekam feuchte Augen als sich unsere kleinen im 3. Drittel so toll gegen die Herthaner behaupteten, sie kickten auf Augenhöhe und ein Unterschied war nicht zu erkennen, nur bei den Trikots!!!! und das als kleiner Verein, Respekt!!!!

Nun zum Ergebnis, es wurden 3x20 min gespielt, these are the results from each third:

Sonntag 02.10.2011 in Berlin !!!

Hertha BSC Berlin - TSV Groß-berg U7 9:5 Endergebnis

1. Drittel 3:2

Torschützen: 1x Simon Sedlaczek, und 1x Nicki Zademack Spielbericht: obwohl wir auf Kunstrasen spielen mussten, (die U7 trainiert und spielt nur auf Kunstrasen), es gab keine markierten Felder (Strafraum... usw.), der Platz ziemlich klein gehalten wurde, was für uns nicht so gut ist, konnten wir mithalten. Uns überraschte allerdings das sehr, sehr körperbetonte Spiel der Berliner. Es wurde gehalten, gezupft und gegrätscht (Simon Sedlaczek bekam das zu spüren) was das Zeug hält (Körperspannung). Es war nicht unfair, aber sehr ungewohnt für uns, wir spielen anders, wir versuchen mit Pässen ans Ziel zu kommen und wer bei uns grätscht, kassiert eine Rüge (Gute Fußballer grätschen nur im Notfall). Trotzdem erspielten sich die Herthaner keinen großen Vorteil. Für uns stehen das Passspiel und eine gute Technik im Vordergrund, bei den Berlinern ging es hauptsächlich um Zweikämpfe



auf engstem Raum, bei denen man sich behaupten muss!

2. Drittel 5:2

Torschützen: 1x Nicki Zademack, 1x Nico Keck

Spielbericht: bei unserem schlechtesten Drittel wurde uns der sehr kleine Platz und dass die Torhüter nur auswerfen dürfen zum Verhängnis.

Die Berliner gingen sofort drauf und es war sehr schwierig für uns den Ball nach vorne zu spielen, an dem müssen wir arbeiten!!! Die Herthaner wiederum machten dies sehr clever, Ihr Torwart rollte und kickte den Ball in Höchstgeschwindigkeit sofort an die außen postierten Spieler weiter.

Das Highlight war der gehaltene Elfmeter durch unseren Louis Nadler, war echt Klasse!!!

3. Drittel 1:1

Torschützen: 1x Simon Sedlaczek
Spielbericht: Jetzt spielten wir richtig mit und es war eine Freude zu zusehen. Hätten wir vorher so gespielt wäre es eng für die Hertha geworden.

Wir führten bis kurz vor Schluss mit 1:0 und waren ganz nah dran das Drittel zu gewinnen, aber macht nix, wirklich alle zeigten eine tolle Leistung und verdienten sich mehr als redlich das Unentschieden!!!! Wir euer Trainer und Eltern sind mächtig stolz auf euch, wer schießt schon 5 Tore gegen Hertha BSC Berlin. Ich möchte euch allen nochmal herzlichst gratulieren und mehr als zum Ausdruck bringen, dass ihr richtig toll gefeiert und gespielt habt. Macht weiter so !!!!

vmm.schmidteinander@t-online.de

Die

Freiwillige Feuerwehr Graßling

lädt ein zum

17. Weihnachtsmarkt

am

Samstag, den 3. Dezember 2011
von 16 Uhr bis 20 Uhr

beim Feuerwehrgerätehaus

Tombola
Glühwein
Knackersemmeln
Crepes
Plätzchen
u.v.m.

**Der Nikolaus kommt um
18 Uhr mit Geschenken für
die Kinder!**

**Um 19 Uhr ist Gottesdienst
anlässlich des Kirchenpatroziniums**

Entwurf und Gestaltung: Rainer Kühne

Hallo liebe Fußballertern,

(Melanie u. Marc) Besonderer Tag für unsere Kleinen!!! Zum U-7 Training des TSV Großberg kamen die sehr, sehr sympathischen Jungs vom SSV Jahn Regensburg, Flügelflitzer Jim-Patrick Müller (13), Top-Torjäger Micheal Klauß (11) und Mittelfeldmotor Tobias Schlauderer (8).

Als Autogrammünsche erfüllt waren, kickten unsere Kleinen mit den Jungprofis. Die Jahn-Jungs waren für jeden Spaß zu haben und waren angenehm überrascht wie unsere Kleinen bereits mit der Kugel umgehen können.

Nach einer kurzen Trainingseinheit mussten sie leider viel zu früh wieder gehen, allerdings versprochen sie, bald wieder zu kommen und das nächste Mal steht eine kpl. Trainingseinheit mit unseren Kleinen auf dem Programm.

Nicht nur unsere Jungs hatten Spaß mit den Profis, auch Jim-Patrick, Michael und Tobi hatten ihren Spaß mit dem Nachwuchs vom TSV Großberg!!!

Wir hoffen Ihr seid wie versprochen bald wieder unsere Gäste und bedanken uns ganz herzlich für euren Besuch !!!



Wir wünschen euch eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison mit hoffentlich mehr Fans im Stadion, 20 neue habt ihr ja heute bereits hinzugewonnen. Viele herzliche Grüße aus Groß-

berg sendet die U7 des TSV Großberg!!!!

PS: Den Kinder hat es riesig Spaß gemacht mit euch zu trainieren!!!!

Tobias Hofbauer – erster Start und erster Sieg



Foto Eder

(Josef Eder). Einen gemeinsamen Start-Ziel-Sieg genossen Volkmar Retzer und Peter Kozlowski (beide LLC Marathon Regensburg) beim Pentlinger Kirchweihlauf, der zugleich die Kreiswaldlaufmeisterschaft beinhaltet. Auf der Laufstrecke im Hohengebrachinger Forst kamen sie mit 32:37 Minuten über 9210 Meter ins Ziel. Beide erhielten gemeinsam den Wanderpokal. Dritter wurde ihr

Vereinskollege Elmar Daubnermerkl 34:16. Alle drei starten in der Klasse Senioren M40.

Monique Schmidt (LLC Marathon Regensburg) verteidigte zum dritten Male in Folge mit einer Laufzeit von 20:07 Minuten (2010: 20:53; 2009: 19:57) ihren Titel auf der Mittelstrecke über 4630 Meter. Den Sieg bei den Männern über diese Distanz holte sich Jonas Zweck 15:11 (LG

TELIS FINAZ Regensburg). Die zweite Zeit lief Harald Klimenta 16:43 (LLC Team Sonnenkraft) in der Klasse M40. Bei der Jugend B war Dominik Scholler 17:35 (LG) der Schnellste.

Tobias Hofbauer 5:01 (Skiclub Großberg) holte in seiner Klasse M05 bei seinem ersten Start in einem Rennen den Sieg und wurde Kreiswaldlaufmeister. Dass jeder die Sache ernst nahm, war

bei den Starts zu sehen. Es wurde wie bei großen Wettkämpfen, geschoben und gedrückt. Im Schlusspurt fighteten die Läufer dann um jede Platzierung auch noch als die Stockerlplätze schon vergeben waren. Die Strecke war trocken und trotz der kühlen Witterung ideal zum Laufen, so die Läufer nach dem Zieleinlauf. Am Start waren 130 Teilnehmer. Sponsoren: AOK; Sparkasse Regensburg, real,- Pentling, KKH-Allianz



Hözl

MOTORGERÄTE



Räum-Dienst

„Herkules Einachser“

- universell einsetzbar
- ideal für Hausmeister
- besonders handlich
- viel Zubehör



z.B. Herkules
FM 300 H Multitec
Honda 3,7 KW (5,0 PS)
werkzeugloser Gerätewechsel

Franz Hözl
Oberisling
Weingartenstraße 5
93053 Regensburg

Telefon 09 41/7 19 20 · Telefax 09 41/7 19 21

Service für alle Marken

Schützenverein Haid Neudorf



Einladung zum 28. Preisschafkopf

in Neudorf – Gasthof Kirztl
vom 11.11. bis 13.11.2011

Beginn: Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag ab 14.00 Uhr
ca. 20.30 Uhr Preisverteilung

Startgebühr: 8 Euro (unbegrenzter Start möglich)
Jeder Start ist gewinnberechtigt

- | | | |
|----------|------|-------|
| 1. Preis | Euro | 250,- |
| 2. Preis | Euro | 130,- |
| 3. Preis | Euro | 60,- |
| 4. Preis | Euro | 50,- |

Weitere 26 Sachpreise werden garantiert

Veranstalter: Schützenverein Haid Neudorf

Franziska Reng und Thomas Wiegers sind Großberger Waldlaufmeister

(Kreil) Bei der 31. Auflage des Großberger Waldlaufes, Ausrichter Skiclub Großberg, gab es eine faustdicke Überraschung. Die erst 16-jährige Franziska Reng ging mit einer fantastischen Zeit von 19:41 Minuten auf der 4800 Meter Strecke als Erste über die Ziellinie. Die Schülerin hatte niemand auf der Rechnung. Sie ließ den Mitbewerberinnen Regina Melzl und Andrea Wiegers mit weit über eine Minute Rückstand keine Chance und gewann mit über einer Minute Vorsprung.

Der Hauptlauf über 9600 Meter ging klar an Favorit Thomas Wiegers.

Mit 36:34 Minuten siegte er vor „Ultraläufer“ Albert Ettner (38:22) und Viktor Seidenbusch (39:39).

Genau 30 Läufer, die Jüngsten gerade erst fünf Jahre alt, gingen bei bestem Laufwetter im Hohengebrachinger Forst an den Start. Je nach Alter musste bei den Kin-

dern 400, 800 oder 2400 Meter gelaufen werden; bei Jugendlichen betrug die Distanz 4800 Meter, der Hauptlauf der Herren ging über vier Waldlaufstunden mit 9600 Meter.

Organisator Andreas Paul hatte zusammen mit seiner Gattin Silvia Fink-Paul den Wettbewerb bestens organisiert; die gesamte Veranstaltung klappte wie am Schnürchen.

Vorstand Franz Kreil nahm die Siegerehrung vor und zeichnete die Klassensieger mit Pokalen aus. Für jeden Teilnehmer gab's eine Urkunde und Sachpreise.

Die Klassensieger/Schüler über 400 Meter: Lukas Hoibl, 2:25 Minuten; Simon Sedlaczek 2:39; Katharina Luxi 3:06; Marco Jakobi 4:24.

800 Meter: Leopold Lucius 4:35; Leo Betz 4:57; Kobinian Luxi 6:08; **2400 Meter:** Felix Kroseberg 11:56; Susanne Deichsel 10:16; Tobias



Foto Kreil: Die Gewinner des 31. Großberger Skiclub-Waldlaufes Franziska Reng und Thomas Wiegers mit den Siegerpokalen; Organisator Andreas Paul (li) und Vorstand Franz Kreil

Fuchs 10:13; Reinhold Dirschl 11:24; Florian Fuchs 10:11.

Jugend/Damen 4800 Meter: Franziska Reng 19:41 (Vereinsmeisterin); Johanna Messner 21:47; Regina Melzl 20:53; Andrea Wiegers 22:09; Klara Rummel

24:47; Gästeklasse Damen: Susen Rucks 25:16.

Herrenklasse 9600 Meter: Thomas Hoibl 40:18; Andreas Paul 40:18; Thomas Wiegers 36:34 (Vereinsmeister); Albert Ettner 38:22; Fritz Edenharter 43:33.

Zwei Vereine kooperieren in Niedergebraching



Foto Eder: RSV Regensburg

(Josef Eder). Ausgezeichneten Sport boten die Aktiven beim Voltigierturnier des RSV Regensburg auf der Anlage des Reitstalles Ellinger in Niedergebraching. Die Tribüne war immer voll besetzt. Bei den M-Gruppen siegte Gut Waffenschmiede I (Pferd: Fire/Longenführerin: Sabine Steger) 6,598 Punkte vor den Hausherrn RSV Regensburg II (Beka's Fair Play/Michaela Spitzhirn) 6,308 und Gut Waffenschmiede III (Franz Ferdinand/Andrea Seidl) 5,795. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten süddeutschen Raum.

Die A16-Gruppen (Teilnehmer max. 16 Jahre) gewann Schönbrunn (Mad Max/Anna Lena Fischer) 4,952 vor Gut Waffenschmiede VI (Magic Girl/Andrea

Seidl) 2,998. Beim Junior-Team-Bewerb siegte das Regensburg Junior (Achat/Elisabeth/Hoibl) 6,219. Sie waren die einzigen Teilnehmer an dieser Prüfung. Den Sieg in der Einzelwertung Junior Klasse M holte sich Luisa Preischl (Gut Waffenschmiede/Franz Ferdinand/Andrea Seidl) 6,942 vor Stephanie Maier (RC Deggendorf/Atomic 4 Old/Beatrix Dittrich) 6,264 und Andrea Schmidbauer (Gut Waffenschmieder/Franz Ferdinand/Andrea Seidl) 6,085. Voltigierpferdeprüfung: 1. Rocco 6,49 (RSV Regensburg); 2. Subito 6,28 (Pferdefreunde Donau-Lech); 3. Desperado 5,3 (Gut Waffenschmiede). Landesvoltigierwartin Brigitte Ellinger war sehr erfreut über die guten Leistungen, die die

Sportler, Longenführer sowie die Pferde boten. Die Zusammenarbeit des RSV Regensburg und PSV Nie-

dergebraching ist ausgezeichnet. Das Leistungsniveau wurde dadurch nochmals gesteigert. Wettkampfrichterinnen waren Christine Klein-Berger und Margot Stadler.

Pentlinger
Weihnachtsmarkt
rund ums Rathaus

Samstag, 10. Dezember 2011

Alle Jahre wieder...

kommt Weihnachten schneller als wir denken und schon klopft unser 5. Pentlinger Weihnachtsmarkt wieder leise an die Türe.

Unsere Planung ist schon wieder in vollem Gange. Wir bitten alle, die Interesse an der Mitwirkung an unserem Weihnachtsmarkt haben, sich bis zum 15. Oktober 2011 zu melden.

Ob kreative Ideen für Geschenkartikel, kulinarische Leckereien, oder auch Attraktionen rund um Weihnachten und die „staade Zeit“, wir freuen uns auf alle Beteiligten!

Personen, Vereine etc. aus unserem Pentlinger Gemeindegebiet werden bevorzugt.

Ihr Ansprechpartner: Erwin Skorianz,
Tel. 09 41/99 98 82 · Mobil 01 75/9 30 07 20
erwin.skorianz@t-online.de

Zielsicher mit dem Sommerstock und Zimmerstutzen



Foto Eder: Vereinsmeister und Pokalgewinner

(Josef Eder). Mit dem Sommerstock treffen die Hohengebrachinger St. Hubertusschützen derzeit besser als mit dem Luftgewehr. Das belegen der erste Platz bei den Gemeindemeisterschaften und Rang zwei beim Maiturnier der Schützensektion Aubachtal. Dass die Zielsicherheit da ist, bewies dritte Sektionsleiterin Inge Nadler. Sie wurde mit dem Zimmerstutzen dritte Gau- und vierte Bezirksmeisterin.

„Die Schießleistung und die Beteiligung ist weiterhin übersichtlich“,

so erster Schützenmeister Hubert Nadler bei seinem Rechenschaftsbericht. Sichtlich ärgerte ihn die Tatsache, dass die Jugend nachgelassen hat und besonders die kurzfristige Absage für den Jugendpokal. Erfolgreicher waren die vielen Veranstaltungen. Zum ungarischen Gulasch- und Weinfest kamen trotz des plötzlich einsetzenden Regens zahlreiche Besucher. Beim Schützenfasching hieß es „Hüttengaudi auf der Hubertusalm“. Besucht wurden drei Gründungsfeste. Angeschafft hat

sich der Verein eine Luftpistole für 897 Euro. Zukünftig wird mit der LP der Willi-Riess-Gedächtnispokal ausgeschossen. Für die Jahreswertung müssen zehn Wettkampftage geschossen sein. Die Vorschau bezog sich auf die Ergänzung der Schützentracht. Hubertus nimmt 2012 am Oktoberfestzug teil. Geplant ist die Anschaffung eines Lagercontainers für das stark angewachsene Festequipment.

Sportleiterin Brigitte Nadler erwähnte die Platzierung im Mittelfeld in der Sektionsliga und dem Raiffeisenpokal. Es ist genügend Luft nach oben vorhanden. Dritter Sektionskönig wurde Hubert Nadler.

Sektionsleiter Christian Berghammer lobte die getätigte Investitionen in das Sportgerät. Er erhofft sich dadurch mehr Motivation der Jugend. Im Sektionsvergleich sind wir wieder Vierter geworden. Die Sektionsvollversammlung mit Neuwahlen ist am Dienstag 15. November 20 Uhr in Oberisling, 19 Uhr Messe in St. Martin. Michael Bauer übergab

eine CD mit gesammelten Bildern der letzten Jahre. Angeregt wurde eine Schlauchbootfahrt.

Ehrungen 25 Jahre: Elisabeth Brandl, Heidi Haimerl; 15 Jahre: Rolf Haimerl.

Vereinsmeister Jugend und Sieger Peter-Brandl-Pokal: 1. Lucas Neumann 161,9 Ringe im Schnitt; 2. Oliver Robold 137,8.

Damen Birgitte-Nadler-Pokal: 1. Elisabeth Brandl 174,6; 2. Heidi Haimerl 173,8; 3. Beate Köstlmeier 166,8.

Schützen Pfarrer Andreas-Giehl-Pokal: 1. Peter Brandl 169,1; 2. Johann Nadler 168,7.

Altersklasse Michael-Bauer-Pokal: 1. Hubert Nadler 185; 2. Inge Nadler 177,9.

Meistbeteiligung 19 Schusstage: Elisabeth Brandl und Heidi Haimerl.

Termine:

Hubertusfeier 5. November 19 Uhr Messe; 20 Uhr Schweinswirt.

Sektionsligakampf: 18. November; 9. Dezember. Weihnachtsfeier: 3. Dezember

Strohschießen: 16. Dezember
Königsproklamation: 6. Januar

Sektionsball: 28. Januar

Eine Erfolgsgeschichte: Jugendpreisschießen des Donaugaus



Foto Eder: Die Sieger

(Josef Eder). Beim Jugendpreisschießen des Donaugaus im Leistungszentrum beteiligten sich 189 (2009:173) Schützen. Erster Gaujugendleiter Andreas Melzl konnte eine enorme Leistungssteigerung der Teilnehmer vermelden. Zur Siegerehrung waren 150 nach Höhenhof gekommen. Sie konnten Geld- und Sachpreise im Wert von über 2000 Euro mit nach Hause nehmen. Beim Schießen wurden 24 Einhunderter Serien erzielt. Meister

bei den Schülern mit dem Luftgewehr (LG) wurde Maria Weitzenbeck 101 Ringe vor Vera Trägner (beide Luckenpaint) und Christina Dörrich 100,9 (Peterfecking). Jugend: 1. Christin Lotter 102,1 (Sarching); Tobias Fanderl 100,9 (Saal/Donau); 3. Yasmin Rüdiger 100,7 (Konradsiedlung). Junioren: 1. Monika Dummer mit dem besten Ergebnis 105 (Luckenpaint), 2. Sabrina Ertl 102,6 (Jägerheim Pettendorf); 3. Eva Wild 102 (Moosham). Luftpisto-

le: 1. Sabine Huber 97 (Harting); 2. Daniel Beer 90,3 (HSG Regensburg); 3. David Becker 89,6 (Pfatter). Glücksscheibe (Geldpreise): 1. Nicole Heigl 12,3 Teiler; 2. Maximilian Schamper 12,3 (beide Oberhinkofen); 3. Maximilian Beck 16,2 (Peising). Festscheibe (Sachpreise): 1. Ramona Binder 4,8 bester Teiler des Wettkampfes (Graß); 2. Tobias Mehr 20,6 (Hausen); 3. Vera Trägner 21,1 (Luckenpaint). Meistbeteiligungspreis (Geld für Jugendkasse): 1. Hubertus Pfatter 24 Starter; 2. Almenrausch Grünthal 18; 3. Eichenlaub Oberhinkofen 16.

„Die Politik unterstützt uns. Sie macht so manchen Euro für unseren Sport locker. Ihr fördert uns in vielfältiger Richtung. Unsere jungen Schützen steigern sich. Sie rücken in die verschiedenen Kader bis zum Nationalen auf. Monika Dummer hat sich von 356 Ringen auf 396 gesteigert. Sie wurde in den Bayernkader aufgenommen“, verdeutlichte erster Gauschützenmeister Manfred Wimber. „Die Jugendleiter

haben junge ehrgeizige Sportler an den Schießstand gebracht. Sie sammeln schon jetzt Erfahrung und werden diese an die nachfolgende Generation weitergeben“, betonte Regensburgs CSU Fraktionsvorsitzender Christian Schlegl. „Heute sieht man, der Schützennachwuchs ist da. Der Schießsport ist eure Heimat. Mir geht das Herz auf, wenn ich so viele Jungschützen sehe“, hob Alfons Lang Obertraublings erster Bürgermeister hervor. „Die Stadt Kelheim ist sehr am Schießsport interessiert. Eure Eltern ermöglichen es, dass ihr diesen Sport ausübt. Ihr werdet verantwortungsvoll von den Übungsleitern an Sportgeräten ausgebildet“, unterstrich Fritz Mattes erster Bürgermeister der Stadt Kelheim. Besonders erwähnt wurde dritter Gausportleiter Manfred Engl. Als graue Eminenz im Hintergrund opfert er viele Stunden für die Jugend. Der Schützennachwuchs der Sektion Aubachtal und von Römerschanze Poign holte hervorragende Platzierungen.

Spielbälle von Andreas Heim für ungeschlagene B-Jugend

(Josef Eder). Die B-Jugend des TSV Großberg ist auf Kurs zur Aufstiegsrunde. Seit Saisonbeginn ist die Mannschaft ungeschlagen. Trainer Christoph Gieler ist stolz auf seine Jungs. Im Vorjahr scheiterte die junge Mannschaft noch um Haaresbreite an der Aufstiegsqualifikation. Die Niederlage gegen die SpVgg Ziegetsdorf auf heimischem Rasen war das Zünglein an der Waage. In diesem Jahr wollen sich die Spieler nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen. In der D-Jugend schaffte das Team zweimal den Aufstieg bis zur Kreisliga. Andreas Heim, er trainierte zusammen mit Josef Kopernik die Mannschaft bis zur D-Jugend stiftete für den Erfolg zwei Spielbälle. Doch nicht nur die B- auch die C1-Jugend, ist auf Qualifikationskurs. Es wird in dieser Saison die Sache für die Kreisligamannschaft der D-Jugend härter werden.



Foto Eder: Die B-Jugend

Stilles Tal Graß holt 42. Raiffeisenpokal



Foto Eder

(Josef Eder). Stilles Tal Graß I 5672 Ringe gewann den Wettkampf um den Raiffeisenpokal der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach Geschäftsstelle Ziegetsdorf. Der Bewerb wurde zum 42. Male in der Schützensektion Aubachtal im Leistungszentrum Höhenhof ausgetragen. Die Graßer verteidigten nicht nur ihren Vorjahreserfolg, sie konnten die Trophäe, nach dem dritten Gewinn mit nach Hause nehmen. Zweiter ist wie im Vorjahr Eichenlaub Großberg 5652 vor Zur grünen Au Oberisling I 5541. Sektionsportleiter Sepp Schiller meinte dazu: „Die überragende Leistung im ersten Durchgang war der Grundstock des Sieges. Eichenlaub Großberg konnte diesen enormen Vorsprung nicht aufholen“. Erstmals gab es nur für den Sieger einen Pokal. Die Ehrengaben der Sieger und Platzierten der Einzelwertungen wurden aufgewertet. Dramatisch war der Finaldurchgang um den Raiffeisenmeister der Luftgewehrschützen. Die nervliche Anspannung war den sieben Damen und drei Herren ins Gesicht geschrieben. So wurde die Führende des Vorkampfes und Sektionsmeisterin Stefanie Hildner mit 97,5 (Eichenlaub Großberg) Vierte. Es siegte Laura Binder 101,4 (Graß) vor Sebastian Aukofer 98,4 (Oberisling), der Rang zwei verteidigte und Sektionsmeister der Herren wurde. Nicole Elflein 358 (Eichenlaub

Graßfling) gewann zum dreizehnten Male in ununterbrochener Reihenfolge die Luftpistolen-sektionsmeisterschaft von Aubachtal. Ihr Vereinskollege Hans Punk 295 sicherte sich dieselbe mit dem Luftgewehr aufgelegt. Ungezählt sind die obersten Stockerplätze mit dem LG von Erika Kohlmeier 363 (Graß), die wieder einmal Gold holte. Den Bürgermeister Albert Rummel Pokal (Pentling) holte sich Eichenlaub Großberg 391,1Teiler und den Bürgermeister Alfons Lang Pokal (Obertraubling) Neudorf 37,61 Teiler. „Mit viel Engagement wird um die Trophäe gekämpft.. Es ist vermutlich der am längsten ausgeschossene Pokal in Süddeutschland. Wir werden natürlich einen neuen Pokal stiften“, sagte Christoph Paulus Ziegetsdorfs Geschäftsstellenleiter. Gertraud Grief Obertraublings dritter Bürgermeisterin erinnerte sich an ihre eigene Schützenzeit. „Mit dem Kippplaufgewehr haben wir geschossen. Bei diesen Ergebnissen werde ich direkt blass“, meinte sie. „Meine Schützenglanzzeit war schnell vorbei. Die Entwicklung im Schießsport geht rasend schnell. Jetzt darf ich aufgelegt schießen und treffe vielleicht wieder“, scherzte Pentlings Gemeindeoberhaupt Albert Rummel. „Mich treibt es immer wieder zu Aubachtal dem Ursprung meiner Schützenkarriere. Viele Talente waren heute wieder am Stand. Hier

in unserem Hause wurde in 2010 an 242 Tagen geschossen“, betonte erster Gauschützenmeister Manfred Wimber. Zweiter Sektionsleiter Josef Melzl übernahm die Siegerehrung nach dem erster Christian Berghammer verhindert war. Ein besonderes Lob erhielt dritter Gausportleiter Manfred Engel, der das Finale leitete.

Raiffeisenpokal: 1. Stilles Tal Graß (1896; 1885; 1892) 5673 Ringe; 2. Eichenlaub Großberg (1868; 1887; 1897) 5652; 3. Zur grünen Au Oberisling (1861; 1836; 1844) 5541. 4. Eichenlaub Großberg II 5437; 5. Graß II 5358; 6. Haid Neudorf 5354; 7. Eichenlaub Graßfling 5284; 8. St. Hubertus Hohengebraching 5172; 9. Weidtal Scharmassing 4992; 10. Bergeshöh Großberg 4958.

Raiffeisenmeister Luftgewehr: 1. Laura Binder 387 Vorkampf; 101,4 Finale (Graß); 2. Sebastian Aukofer 379; 98,4 (Oberisling); 3. Helmut Binder 376; 97,9; (Graß); 4. Stefanie Hildner 391, 97,5; 5. Sabrina Hildner 376; 97,2; 10,5 Stechschuss (beide Eichenlaub Großberg); 6. Nicole Spannberger 385; 97,2; 9,4; 7. Wolfgang Mehringer 374; 96,7 (beide Graß); 8. Martina Schiller 373; 96,2; 9. Maria Lorenz 374; 96; 10. Cornelia Schiller 383; 94,8.

Einzelwertung Herren: 1. Michael Kiermeier 1144 Ringe; 2. Wolfgang Mehringer 1136 (beide Graß); 3. Sebastian Aukofer 1130 (Oberisling); 4. Hartmut Weke 1130 (Eichenlaub Großberg); 5. Helmut Binder 1128 (Graß); 6. Christian Weinzierl 1128 (Neudorf); 7. Jürgen Fischer 1115 (Bergeshöh Großberg); 8. Josef Schiller 1113 (Eichenlaub Großberg).
Damen: 1. Stefanie Hildner 1155 (Eichenlaub Großberg); 2. Laura Binder 1149; 3. Nicole Spannberger 1147 (beide Graß); 4. Cornelia Schiller 1129; 5. Maria Lorenz 1120; 6. Martina Schiller 1118 (alle Eichenlaub Großberg); 7. Ramona Binder 1110 (Graß); 8. Me-

lanie Lorenz 1105 (Eichenlaub Großberg).

Sektionsmeister Luftgewehr: 1. Sebastian Aukofer 379 (Oberisling); 2. Helmut Binder 376 (Graß); 3. Jürgen Fischer 374; 4. Matthias Melzl 372 (beide Bergeshöh Großberg); 5. Christian Weinzierl 371 (Neudorf); 6. Markus Drechsler 370 (Graß).

Damen: 1. Stefanie Hildner 391; 2. Renate Spitzhirn 382; 3. Sabrina Hildner 376; 4. Maria Lorenz 374 (alle Eichenlaub Großberg); 5. Melanie Bauer 370 (Graßfling); 6. Regina Melzl 365 (Neudorf).

Altersklasse: 1. Hartmut Weke 375 (Eichenlaub Großberg); 2. Wolfgang Mehringer 374 (Graß); 4. Josef Schiller 373; 4. Martina Schiller 364 (beide Eichenlaub Großberg); 5. Hubert Nadler 361; 6. Inge Nadler 361 (beide Hohengebraching).

Senioren: 1. Erika Kohlmeier 363 (Graß); 2. Josef Melzl 324 (Neudorf).
Luftgewehr aufgelegt: 1. Hans Punk 295; 2. Albert Elflein 294 (beide Graßfling); 3. Gerhard Trnka 292 (Eichenlaub Großberg); 4. Willi Weinzierl 288 (Neudorf); 5. Alfons Kohlmeier 287 (Graß); 6. Anne Papst 286 (Graßfling).

Luftpistole: 1. Nicole Elflein 358 Graßfling); 2. Josef Schiller 353 (Eichenlaub Großberg); 3. Matthias Melzl 351 (Bergeshöh Großberg); 4. Klaus Hildner 342 (Eichenlaub Großberg); 5. Norbert Spannberger 342; 6. Markus Schaffelhuber 340 (beide Graß).

Bürgermeister Alfons Lang Pokal (Obertraubling): 1. Neudorf 37,61 Teiler; 2. Bergeshöh Großberg 49,16; 3. Eichenlaub Großberg 60,17; 4. Graß 61,32; 5. Graßfling 68,47; 6. Scharmassing 81,75; 7. Oberisling 94,38; 8. Hohengebraching 108,85.

Bürgermeister Albert Rummel Pokal (Pentling): 1. Eichenlaub Großberg 391,1Teiler; 2. Neudorf 418,04; 3. Graßfling 543,7; 4. Oberisling 632,6; 5. Graß 638,4; 6. Hohengebraching 840,54; 7. Scharmassing 1290,9; 8. Bergeshöh Großberg 1458,1; 9. Römerschanze Poign 1689,1.

Aubachtal wurde Vierter im Sektionsvergleich

(Josef Eder). Die Sektion Kelheim verteidigte mit 14511 Ringen und 94 Punkten (2010: 13089/96) Platz eins im Vergleichskampf der Schützensektionen des Donaugaus. Zweiter wurde Am Wenzelbach 14438/90 vor Burg Haidau 14251/83. In der Einzelwertung der Schützenklasse schoss der Saaler Spitzenschütze Daniel Brodmeier mit der Luftgewehr 398 Ringe. Bei den Senioren war der Altinternationale Christoph Schweiger 393 nicht zu schlagen. Thomas Karsch 382 wurde Erster mit der Luftpistole (alle Sektion Kelheim). Bei den Schülern stritten die deutschen Mannschaftsmeisterinnen um die Einzelkrone. Maria Weitzenbeck 196 (Wolfgangseiche) siegte vor Christina Dörrich 193 (Kelheim) und Vera Trägner 188 (Wolfgangseiche).
 Donaugau Sektionsvergleich Mannschaften: 1. Kelheim 14511 Ringe/94 Punkte; 2. Am Wenzelbach 14438/90; 3. Burg Haidau 14251/83; 4. Aubachtal 14272/80; 5. Regensburg-Nord 14275/78; 6. Naab-Regen 13161/77; 7. Wolfgangseiche 14131/71; 8. Labertal 13407/58; 9. Am Schwarzenberg 13039/48; 10. Walhalla 13471/46; 11. Donautal 13330/42; 12. Pfadertal 13110/40; 13. Regens-

burg-Süd 9421/26; 14. Vorwald 0/0. Schüler Luftgewehr: 1. Kelheim 861/4; 2. Am Wenzelbach 825/13; 3. Naab-Regen 821/12; 4. Aubachtal 820/11; 5. Labertal 811/10; 6. Wolfgangseiche 13161/9; 7. Pfadertal 781/8; 8. Regensburg-Nord 776/7; 9. Donautal 773/6; 10. Am Schwarzenberg 745/5; 11. Burg Haidau 725/4; 12. Walhalla 672/3; 13. Regensburg-Süd 130/2.

Einzelwertung: 1. Weitzenbeck 196 (Wolfgangseiche); 2. Dörrich 193 (Kelheim); 3. Vera Trägner 188 (Wolfgangseiche).

Jugend : 1. Regensburg-Nord 1841/13; 2. Kelheim 1840/13; 3. Aubachtal 1804/12; 4. Wolfgangseiche 1769/11; 5. Am Schwarzenberg 1726/10; 6. Burg Haidau 1723/9; 7. Am Wenzelbach 1718/8; 8. Donautal 1710/7; 9. Walhalla 1492/7; 10. Pfadertal 1485/5; 11. Labertal 1283/4; 12. Naab-Regen 678/3; 13. Regensburg-Süd 497/2.

Einzelwertung: 1. Lotter 387 (Haidau); Marion Dummer 386 (Pfadertal); 3. Spannberger 378 (Aubachtal).

Junioren : 1. Regensburg-Nord 1857/13; 2. Am Wenzelbach 1857/13; 3. Burg Haidau 1836/12; 4. Naab-Regen 1811/11; 5. Aubachtal

1805/10; 6. Kelheim 1788/9; 7. Pfadertal 1770/8; 8. Donautal 1742/7; 9. Labertal Wolfgangseiche 1624/6; 10. Walhalla 1616/5; 11. Am Schwarzenberg 1469/4; 12. 1295/3; 13. Regensburg-Süd 629/2.

Einzelwertung: 1. Monika Dummer 393 (Pfadertal); 2. Knott 389 (Wenzelbach); 3. Lisa Iberle 389 (Nord).

Auflage: 1. Burg Haidau 1475/13; 2. Naab-Regen 1467/13; 3. Am Schwarzenberg 1461/12; 4. Aubachtal 1453/11; 5. Am Wenzelbach 1451/10; 6. Labertal 1449/9; 7. Kelheim 1435/8; 8. Regensburg-Süd 1431/7; 9. Regensburg-Nord 1420/6; 10. Walhalla 1411/5; 11. Wolfgangseiche 1401/4; 12. Donautal 1376/3; 13. Pfadertal 1332/2.

Einzelwertung: 1. Wolfgang Frommer 299 (Haidau); Breu 299 (Naab-Regen); Dolles 299 (Walhalla).

Schützen: 1. Am Wenzelbach 3071/13; 2. Naab-Regen 3018/13; 3. Regensburg-Nord 3011/12; 4. Kelheim 3011/12; 5. Aubachtal 2953/10; 6. Walhalla 2933/9; 7. Labertal 2927/8; 8. Burg Haidau 2923/7; 9. Donautal 2913/6; 10. Wolfgangseiche 2871/5; 11. Am Schwarzenberg 2746/4; 12. Pfadertal 2658/3; 13. Regensburg-Süd 2028/2.

Einzelwertung: 1. Brodmeier 398 (Kelheim); 2. Stadler 392 (Haidau); 3. Pelkofer 392 (Nord).

Damen: 1. Am Wenzelbach 1902/13;

2. Kelheim 1876/13; 3. Naab-Regen 1874/12; 4. Wolfgangseiche 1866/11; 5. Burg Haidau 1854/10; 6. Aubachtal 1841/9; 7. Walhalla 1818/8; 8. Labertal 1813/7; 9. Donautal 1766/6; 10. Regensburg-Nord 1751/5; 11. Pfadertal 1736/4; 12. Regensburg-Süd 1459/3; 13. Am Schwarzenberg 1379/2.

Einzelwertung: 1. Kaiser 390 (Walhalla); 2. Bindorfer 387 (Wolfgangseiche); 3. Evi Köstlmeier 386 (Haidau). Altersklasse/Senioren: 1. Wolfgangseiche 1895/13; 2. Burg Haidau 1889/13; 3. Kelheim 1880/12; 4. Aubachtal 1862/11; 5. Naab-Regen 1859/10; 6. Am Wenzelbach 1836/9; 7. Regensburg-Nord 1809/8; 8. Am Schwarzenberg 1801/7; 9. Regensburg-Süd 1779/6; 10. Walhalla 1796/5; 11. Donautal 1753/4; 12. Labertal 1703/3; 13. Pfadertal 1588/2.

Einzelwertung: 1. Schweiger 393 (Kelheim); 2. Heindl 389 (Wolfgangseiche); 3. Helma Köstlmeier 387 (Haidau).

Luftpistole: 1. Burg Haidau 1826/13; 2. Kelheim 1820/13; 3. Regensburg-Nord 1810/12; 4. Labertal 1797/11; 5. Wolfgangseiche 1784/10; 6. Am Wenzelbach 1783/9; 7. Pfadertal 1760/8; 8. Donautal 1744/7; 9. Aubachtal 1734/6; 10. Walhalla 1733/5; 11. Am Schwarzenberg 1712/4; 12. Naab-Regen 1633/3; 13. Regensburg-Süd 1450/2.

Einzelwertung: 1. Thomas Karsch 382 (Kelheim); 2. Lichtenegger 377 (Nord); 3. Raith 375 (Haidau).

Nebelige
Novemberstimmung
mit einer
Wohlfühl-Frisur

Wonderful
Hair
by
EVELYN



Mo - Sa · Tel. 0 94 05/94 10 92
Shopping-Center · Bad Abbach

Unterricht
in klassischer Gitarre



altersgerecht
kompetent · fundiert

Rainer Stegmann
Konzertgitarrist und Pädagoge
www.rainerstegmann-gitarre.com
Tel. 0941/93 57 35 in Pentling

Di-Sa 11.30-1.00 Uhr
So 9.00-1.00 Uhr
Montag Ruhetag

TSV Gaststätte
Zur Schupfa



Di-Sa 11.30-15.00 Uhr: Schnitzel mit Pommes 4,- €
So: Schweinebraten mit Knödel u. Salat 5,40 €

Gaststätte Schupfa · Beate Helmberger
Großberger Weg 33 · 93080 Pentling-Großberg · Tel. 094 05/94 19 28

Tennisschläger, Wassereimer und Skibrille

TC Blau Weiß Großberg beendet mit Handicapturnier die Sommersaison.

Der TC Blau Weiß Großberg hat seine überaus erfolgreiche Sommersaison mit einem Handicap-Turnier beendet. Die Teilnehmer am Abschlussturnier hatten neben Tennisschläger und Ball auch ungewöhnliche Gegenstände wie Wassereimer und Regenschirm in den Händen, außerdem wurde auch mit Skibrille und Sombrero gespielt. Ab 10 Uhr waren auf der Anlage in Graßlfing alle drei Plätze besetzt, es wurde im Doppelmodus jeder mit jedem, jung mit alt, Anfänger mit Mannschaftsspielern gespielt.

Beendet wurde ein super Tennistag am Grill bei Würstchen und Steaks. Die fleißigsten Tennis-Kids konnten sich über ihre Kinogutscheine freuen, die sie beim „TennisSpielSpaß“ über den Sommer gesammelt hatten.

Die Kinder und Jugendlichen haben in diesen Tagen das Wintertraining aufgenommen und die ersten Vorbereitungen für die Medenrunde 2012 haben bereits begonnen. So ist die Meldung einer dritten Herrenmannschaft geplant, ebenso will der Club mit einer Juniorenmannschaft im Sommer 2012 spielen.

Über Aktivitäten im Winter können sich alle Interessierten auf der Homepage des TC informieren. Trotz Abschlussturnier bleiben die Plätze solange geöffnet, wie es das Wetter zulässt.



Obst- und Gartenbauverein Großberg und Umgebung

Gegründet 1930

„Garten – Kultur – Freizeit“

**Bitte teilen Sie uns umgehend mit,
wenn sich Ihre Bankverbindung ändert**

**Drei Gruppen der Vorschulkinder vom Kindergarten Großberg auf der OGV-Obstwiese in Graßling.
Die erste Ernte seit der Pflanzung. Es kamen ca. 180 kg Äpfel zusammen.**



Hans Wechselberger hat mit der Kindergartenleiterin Maria Dietl vereinbart, daß die Früchte auf der OGV Wiese mit den drei Vorschulgruppen am Mittwoch, 5. Oktober geerntet werden. Nachdem die Bäume geschüttelt wurden, machten sich alle Kinder darüber, die Äpfel aufzulesen. Immerhin kamen 13 Körbe zusammen, mit fast 180 kg. Nachdem das Obst feinsäuberlich gewaschen war, haben die beiden Vorstände Hans Wechselberger und Peter Ritthaler das Obst gepresst und in 10 Liter Verpackungen mit Hahn abgefüllt. Dem Kindergarten in Großberg konnten immerhin 10 Kartons mit jeweils 10 Liter allerfeinsten Apfelsaft übergeben werden.

Bilder unten links: Übergabe des Brotes und der Früchte vom Erntedank – Gabenaltar / das Bild auf dem Titel: Übergabe des Apfelsaftes durch die beiden Vorsitzenden Hans Wechselberger und Peter Ritthaler.





Obst- und Gartenbauverein Großberg und Umgebung

Gegründet 1930

„Garten – Kultur – Freizeit“

Wanderung vom 25. September von Prüfening nach Adlersberg und zurück.

22 Mitglieder haben das sonnige Herbstwetter noch einmal richtig genossen. Nach der Mittags-Einkehr beim „Prößlwirt“ mit einem knusprigen Enten- oder Krustenbraten ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Hier ließ man den schönen Tag im Biergarten vom „Goldenen Hirsch“ mit einer süffigen „Halbe“ Kneitinger ausklingen.



Obstpressen

Nach dem heuer für die meisten Obstbaumbesitzer ein ausgesprochen gutes Erntejahr geworden ist, war der Andrang an den Presstagen entsprechend. Die Obstpress-Station ist zwar schon mit einigen neuen Geräten ausgestattet, die die Arbeit erleichtern, aber der Endstand des geplanten Ausbaues ist noch nicht erreicht. Vor allem die derzeitige Packpresse soll durch eine modernere und größere schwenkbare Doppelpackpresse ersetzt werden. Außerdem fehlt noch eine Waschanlage mit Spiralaufzug. Da hofft man noch neben den Eigenmitteln auf Sponsoren (Spendenquittung kann erteilt werden.)

Unten. Die Obstpresse voll im Einsatz / Die Äpfel kommen in den Muser und die Maische kommt dann ohne Kraftaufwand mittels Pumpe in die Obstpresse Hier die Beschickung der Presse mit der Obst-Maische.



Nach dem Auspressen der Maische ist der „Trester“ als Beimengung zum Futter für das Wild von der Jägerschaft geschätzt

Obst- Gartenbauverein Großberg und Umgebung
1. Vorsitzender: Hans Wechselberger 93080 Großberg Mühlweg 32



Erntedank 2011 in Großberg

Die neu gebundene Erntekrone mit Roggen, Weizen, Hafer und Gerste war heuer der Mittelpunkt des Gabenaltars. Darunter das Erntedankbrot, gebacken von unserem Mitglied, Bäckermeister Erwin Reill.

Die Mitglieder Rosi Marchner, Erna und Fritz Paul, Maria Obermeier, Martha Reill, Angela und Peter Ritthaler (2. Vorstand) und Marga Wechselberger haben die Früchte zusammengetragen und aufgebaut. Pfarrer Andreas Giehrl, Diakon Michael Weißmann und Pastoralreferent Johannes Dullinger gestalteten zusammen mit dem Kirchenchor Hohengebraching unter der Leitung von Anette Kohlmeier den Gottesdienst. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Abschluss – Radfahrt von Cham nach Kötzing

Eine schöne Radfahrt bot sich am letzten schönen Tag mit Sonnenschein und 25 ° am Montag (Feiertag) den 3. Oktober von Cham nach Kötzing und zurück an. Selbst die König Ludwig Anhänger hatten riesig Glück mit ihrem dreitägigen Oktoberfest, das sie seit mehr als 25 Jahren im Brauereianwesen der Familie Stoiber (Brauerei Lindner) in Bad Kötzing ausrichten. Musikalisch hatte dieser Fanclub eine Musikkapelle aus Klingenberg am Main verpflichtet, die mächtig aufspielte. Dieser Radweg, größtenteils direkt entlang des Regens ist auch für Familien mit Kindern gut geeignet. Man kann sein Auto in Cham auf großen Parkplätzen kostenlos abstellen. Dann radelt man hin und zurück 46 km. Oder man parkt in Chamerau im Ort gleich in Nähe Regenbrücke, dann beträgt die Hin- und Rückfahrt nur noch 36km.

Bitte Termin vormerken!

**Samstag, 26. November 19.00 Uhr
im Gasthaus „Zur Walba“ Unterirading**

Diavortrag „Einmal Milchstraße und zurück“

Martin Nafz von der Sternwarte Regensburg vermittelt einen Eindruck über das Universum und dessen Entstehung

Über einen Apfelbaum sieht man hier nachts die Milchstraße leuchten.



Skiartikelbasar

Skiartikelbasar: Sonntag, 06. November 2011
 Annahme: 10.00 – 12.00 Uhr
 Verkauf: 14.00 – 15.30 Uhr
 Ort: Aula der Grundschule Großberg
 Bitte nur gut erhaltene Skiartikel abgeben!!!



Snowboardkurs Freestyle (St. Englmar): 05./06. Februar 2012
 Snowboardkurs Fortgeschrittene (Hochficht): 14. Januar 2012

Trainingsprogramm

Wintertrainingsprogramm
 Oktober 2011 bis März 2012

Waldweihnacht

Waldweihnacht: Sonntag, 04. Dezember 2011
 Fackelwanderung (auch für Kinder mit Laternen)
 Treffpunkt: 17.00 Uhr, Waldparkplatz Hohengebraching

Saisoneröffnungsfahrt Obertauern

Termin: 25.-27. November 2011
 Wir bieten diesen Winter zwei Möglichkeiten an:
 Abfahrt Freitag, 8.00 Uhr morgens mit 2,5-Tage-Skipass
 oder Abfahrt Freitag, 17.00 Uhr abends mit 2-Tage-Skipass
Kosten: € 130,-
 (Im Preis sind enthalten: 2x Übernachtung im Hotel, Busfahrt und Reiseleitung)
Skipasspreise: 2,5 Tage: € 85,00 für Erwachsene
 € 81,00 für Jugendliche
 2 Tage: € 65,50 für Erwachsene
 € 62,00 für Jugendliche
 Anmeldeschluss: So. ca. 20.30 Uhr

Tagesskifahrt in die Scheffau

Termin: 11. Dezember 2011
Kosten: Erwachsene € 43,-
 Kinder u. Jugendliche bis Jg. 93 € 20,-
 Nichtmitgliederzuschlag: € 3,-
 Anmeldeschluss: 06. Dezember 2011

Ski- und Snowboardkurse:

Kinderskikurs Termin I (St. Englmar): 17./18./26./27. Dezember 2011
 Kinderskikurs Termin II (St. Englmar): 05./06./07./08. Januar 2012
 Kinderskikurs Termin III (St. Englmar): 18./19./20./21. Februar 2012
 Kinderskikurs Termin Hochficht: 14. Januar 2012
 Erwachsenenskikurs Termin I (St. Englmar): 17./18./26. Dezember 2011
 Erwachsenenskikurs Termin II (St. Englmar): 05./06./07. Januar 2012
 Erwachsenenskikurs Termin III (St. Englmar): 18./19./20. Februar 2012
 Erwachsenenskikurs Termin Hochficht: 14. Januar 2012
 Snowboardkurs Anfänger - Termin I (St. Englmar): 26./27. Dezember 2011
 Snowboardkurs Anfänger - Termin II (St. Englmar): 18./19. Februar 2012

DIENSTAG	DONNERSTAG	FREITAG
	8.00 – 09.00 Uhr * Fit in the Morning Mehrzweckgebäude Pentling	
16.30 – 17.15 Uhr * Richtig bewegen – kinderleicht für Kinder im Vorschulalter Halle Großberg	9.00 – 10.00 Uhr * Fit in the Morning Mehrzweckgebäude Pentling	17.15 – 18.15 Uhr * Ganzkörpertraining (Anfänger/Einsteiger) Mehrzweckgebäude Pentling
17.30 – 18.15 Uhr * Richtig bewegen – kinderleicht für Kinder ab 6 Jahren Halle Großberg		18.15 – 19.00 Uhr Familien-Skigymnastik 21.Okt. bis 17.Feb. ab 02.März (18–19 Uhr) findet wieder ein Lu-Jong Kurs statt Halle Großberg
18.30 – 19.30 Uhr * Funktionsgymnastik Ski mit Bodenteil für Jugendl./Erw. Halle Großberg	18.30 – 19.30 Uhr "Krafttraining für Damen" alte Schule Hohengebraching	18.30 – 20.00 Uhr * Wohlfühlgymnastik Mehrzweckgebäude Pentling
19.45 – 20.45 Uhr * Funktionsgymnastik Ski mit Bodenteil für Jugendl./Erw. Anschließend : Spielblock (Volleyball) Halle Großberg	19.30 – 20.30 Uhr "Krafttraining" alte Schule Hohengebraching	19.15 – 20.30 Uhr Aerobic-Step-Mix Halle Großberg

* = Zertifizierung durch BLSV mit Gütesiegel
 „SPORT pro GESUNDHEIT“

Weitere Informationen zu den Skikursen, Skifahrten und Veranstaltungen des Skiclub Großberg finden Sie im Internet unter www.skiclub-grossberg.de

Gesundes Einkaufen bescherte Gewinn

(Josef Eder). Stephanie Herzig aus Pentling beherzigte am Tag des gesunden Einkaufes die Ratschläge der AOK Regensburg. Sie gewann beim Gewinnspiel einen Einkaufsgutschein von real,- in Höhe von 50 Euro. Sylvia Ehrl stellvertretende Marktleiterin überreichte ihn mit AOK Firmenkundenbetreuerin Christine Kern. Zusammen mit der AOK-Bayern rief der real,- Markt Pentling zum „Tag des gesunden Einkaufes“ auf. „Gesunde Ernährung fängt bereits beim Einkauf an. Die Mitarbeiter der AOK standen den Kunden zum Thema Ernährung und Sport mit vielen Hinweisen zur Verfügung. Des Weiteren informierte die AOK und der Markt über glutenfreie Produkte für mehr Lebensqualität bei Zöliakie. Wer dies alles beachtet, kommt mit dem richtigen Warenkorb beschwerdefrei durch den Alltag.



Foto Eder von ll. Christine Kern, Stephanie herzig und Sylvia Ehrl

Suppenbrunzer und Spinnrad für Austraghäusl



Foto Eder: Impressionen

(Josef Eder). Es war ein Spätsommersonntag wie man sich ihn nur wünschen kann beim Tag der offenen Tür mit Backofenfest im historischen Anwesen Knittl in Matting. Ganz Regensburg war wieder mit dem Radl da. In Dreierreihen lehnten die großen und kleinen Drahtesel am Gartenzaun.

Im Obstgarten saßen die vielen

Besucher unter Bäumen. Eltern pflückten die rotbackigen Äpfel für ihre Kinder ab. Die reifen Weintrauben waren durch blaue Vogelnetze vor ungebetenen Erntehelfern geschützt. Die Mattinger Vereine, sie unterstützten den Freundeskreis, kredenzt Schmankerl und das süffige Oberndorfer Bier.

Erika Eichenseer saß im Herr-

gottswinkel der Bauernstube und erzählte Märchen des Oberpfälzer Dichters Franz Xaver von Schönwerth. Kinder standen vor ihr und hörten mit offenen Mund zu, wie Erika die Geschichte von der Goldmühle plastisch schilderte. Gerne hörten ihr auch die Erwachsenen zu, Kindheitserinnerungen wurden wach. Vorsitzender Adolf Eichenseer führte die Besucher durch die renovierten Gebäude. Staunend lauschten Junge und Alte, wenn Adolf plastisch von der schweren Arbeit der Bauern und Tagelöhner erzählte. Er führte dabei so Manches alte Werkzeug vor. „Das Kummert hat mein Opa dem Pferd umgelegt oder des ist ja ein Ochenscheitel“, erklärten Besucher ihren Kindern. Interessiert betrachteten die Besucher die Bilderausstellung von Sabine Leipold oder die Steckmandln und -weibl in Bauerngarten. Auf der Tenne butterten die Sünchinger Trachtler aus. Flo-

rian Billig schmiedete u.a. Nägel. Sein Vater Günter fertigte Holzfiguren. Marianne Reil und Christa Grasser banden Herbstkränze. Filzer, Besenbinder, Rechen- und Holzschuhmacher waren auf dem Gelände. Die Oberndorfer Sänger, Schullehrer, d'Herzoglichen und Erna Plank spielten auf. Im Backofen backte Manfred und Martina Knittl den ganzen Tag Brezen. Trixi Müller vermachte für das Austraghäusl einen Suppenbrunzer, das ist eine Kugel die über der Tischmitte aufgehängt wurde. Von ihr tropfte der aufsteigende Suppenwasserdampf wieder in die Schüssel zurück. Anja und Christian Markl aus Regensburg übergaben das Spinnrad ihrer Uroma Sylvia Grässl an die Eichenseer's für das Mattinger Bauernhofmuseum. Das Spinnrad kam 1918 mit dem Brautwagen nach Regensburg. Uroma Grässl, sie entstammt einer Schwarzwälder Müllersfamilie, heiratete den Bäckermeister und späteren Senator Josef Grässl aus Stadtamhof.

Gestern.
Heute.
Morgen.



Damit Sie auch wirklich jede Kurve kriegen!

Das Auto- und Servicecenter Paul wünscht Ihnen eine Gute Fahrt durch den Winter.

Ist eigentlich Ihr Auto schon winterfest?

Noch nicht? Dann sollten Sie sich schnellstens einen Termin

bei uns holen. Der Winter kommt bestimmt.

Ob Wintercheck, Reifen oder Felgen – bei uns werden Sie wie gewohnt immer vom Fachmann betreut.

Garantiert.

Opel-Service Partner:

Auto & Servicecenter GmbH
ERWIN PAUL

Heinrichstraße 70 · 93080 Pentling-Großberg
Telefon (0 94 05) 96 36 30 · Telefax 64 90
www.opel-service-paul.de
service@erwinpaulgmbh.de



Opel Service
Original. Günstig.

Geschenke mit Herz

(Josef Eder). Bis zum 18. November können wieder Päckchen für arme Kinder u.a. in Serbien, Rumänien, Moldawien, Niger, Sri Lanka, Haiti, Äthiopien und Pakistan abgegeben werden. Vom Weihnachtsfieber im Oktober infiziert zu werden ist eigentlich nicht schwer. Allenthalben gibt es seit Wochen das süße Weihnachtsgebäck zu kaufen und mancher hört die ersten Weihnachtslieder und träumt von der staaden Zeit. Haben alle etwas von dieser Zeit der Freude? Nein, wir leben in einer Welt von großen Gegensätzen: Trotz allen Reichtums und Fortschritts in unserem Teil der Welt leben Milliarden Menschen in Armut, Krieg und Hunger oder sind Krankheiten und Naturkatastrophen ausgeliefert. Dr. Irene Epple-Waigel ist Schirmherrin der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“. Im letzten

Jahr konnte der Lkw der Hilfsorganisation in der Gemeinde Pentling bei Anette Kohlmeier mehr als 300 Päckchen abholen. 400 wäre eine Traumzahl, so die engagierte Chorleiterin und dreifache Mutter. Ansprechpartner: Anette Kohlmeier; Am Dürrbuckel 21; 93080 Pentling. Tel: 09405 / 1604. Informationen in den Flyern am Kirchenschriftenstand. Die Päckchen können zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei, bei den Kinderchorproben montags von 14.30 Uhr – 18 Uhr im Feuerwehrhaus Niedergebraching (Dienstag bei Kirchenchorprobe) oder bei Anette Kohlmeier abgegeben werden. Auf Wunsch werden die Päckchen auch abgeholt. Es ist auch möglich, für die Transportkosten zu spenden. www.geschenk-mit-herz.de

Walbakirta wie früher

(Josef Eder). A echte Kirta dauert bis zum Irta (Dienstag). Dieses alte Oberpfälzer Motto trifft nicht ganz zu auf den Walba Kirta. Am Kirta-samstag war sie wieder gesteckt voll, die Walba bei ihrem traditionellen Kirta. Josef Menzl, der Chef selbst, spielte mit seinen Mannen auf. Ganserl, Enten und so allerlei Köstlichkeiten servierte die Küche. Bayerische, Böhmisches und Zwiefache erklangen. Nach dem Essen schwan-gen die Gäste das Tanzbein, denn zu einem bayerischen Kirtavergnügen gehört dies dazu. Zu später Stunde ging die Kapelle von Tisch zu Tisch und spielte nach alten Brauch die Wunschlieder den Gäste



Foto Eder

Kirtatanz – Die Mädels wollten tanzen

(Josef Eder). Kein Stuhl blieb leer beim Kirchweihntanz des Arbeitskreises (AK) Senioren im Cafe des Seniorenwohnheimes Haus Benedikt in Pentling. Als die Ersten nach zwei Stunden nach Hause gingen, waren die Stühle im großen Saal im Nu wieder besetzt. Die Mädels wollten tanzen und die Tanzfläche war immer voll. Das zehnköpfige Tanzorchester, die Ratisbona Rentnerband spielte Schlager der goldenen Fünfziger bis zu den Gassenhauern der siebziger Jahre. So manche(r) schwelgte in der Erinnerung, als er in jungen Jahren in den damals bekannten Regensburger Szenekneipen oder bei den Tanzveranstaltungen in den Sälen der Dorfwirtshäuser über das Parkett schwebte. „Schee

war's wieder und man fühlt sich wieder jung“, so Sepp Hofmeister aus Niedergebraching. Der 80-jährige ließ mit seiner Frau Anneliese wie üblich keinen Tanz aus. Egal ob Rumba, Walzer, Twist oder Chachacha. Der gleichen Meinung war auch Edwin Wöhl. Der Senior lebte nach dem Tod seiner Frau Margot alleine in Großberg und war, als das Seniorenheim in Pentling eröffnete, dorthin gezogen. Zu sehen waren auch einige „Nachwuchskräfte“ rund um den Sechziger, die schon einmal in den Kreis der Senioren schnupperten um zu wissen, was sie erwartet, wenn sie bald in Ruhestand gehen. Organisiert hat das Event, so muss es im Neudeutsch heißen, wieder einmal der AK Senioren

mit Johanna Wenzel und Agnes Menzl. Die besondere Herbstdeko gestaltet wie alle Jahre Marianne Hansen. 150 Küchel und acht Torten wurden gebacken und viele fleißige Hände des AK halfen mit, den Nachmittag zu einem Erlebnis nicht nur für die Senioren der Gemeinde, sondern auch für die Bewohner des Heimes zu machen. Um 18 Uhr verklang der letzte Takt der Musik. Jetzt freuen sich schon alle auf den Faschingstanz am Dienstag dem 14. Februar ab 14 Uhr. Natürlich wieder mit dem Tanzorchester aus Regensburg. In der großen Tanzpause wurden

die Interessen der Senioren mittels eines Fragebogens ermittelt. Johanna Wenzel sagte der MZ nach der Auswertung: „Die Inforeveranstaltung (Wie Sorge ich richtig vor – Vollmachten, Patientenverfügung, etc.) ist für Donnerstag 12. Januar 2012 terminiert. Für das Halbtagesangebot scheint der große Renner die „Fahrt ins Blaue mit dem Schiff“, evt. verbunden mit „Einkehr in Bach zum Heurigen“ – im nächsten Herbst – zu sein. Gemeinsamer Besuch der Regensburger Mai- bzw. Herbstdult, der „Nepaltempel“ und das „kleine Straubing“ waren gewünschte Ausflugsziele.



Foto Eder: Der Kirtatanz



Seniorenangebot im „Filmcafé am Morgen“
 einmal im Monat, jeweils der 2. Mittwoch
 Regina Filmtheater Tel. 0941-41625 Holzgartenstr. 22, Regensburg

Mittwoch, 14. Dezember 2011
 ab 10.30 Uhr - Filmbeginn 11.00 Uhr

Film: „Midnight in Paris – Die Gegenwart scheint nie Genug“

Kinobesuch mit:
**Kaffee, Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/Butterbrezl
 oder leicht süßes Gebäck.**
Zum Preis von 6,50 € pro Person

Bäcker Drive in Pentling eröffnet

(Josef Eder). Die Bäckerei Ebner eröffnete im Pentlinger Gewerbegebiet an der Hohengebracher Straße Ostbayerns ersten „Bäcker Drive in“. Mit einem einzigartigen Konzept beschreibt das alteingesessene sehr innovative Unternehmen neue Wege. Der Kunde kann geschützt gegen die Unbillen der Natur den Einkauf so bequem vom Auto aus erledigen.

Die beiden Pfarrer Johann Pelg (rk.) und Klaus Göldner (ev.) erteilten dem Gebäude, dem Kreuzifix, das die Chefin in Südtirol aussuchte, sowie den Menschen, die hier arbeiten, den kirchlichen Segen. „Die Kirche ist immer zu renovieren, sie ist eine ständige Baustelle um immer – Up to Date – zu sein“, sagte Pelg. Im Nachsatz fügte er hinzu: Ich werde es vermutlich nicht mehr erleben. Die „Drive in“ Beichte oder -Messe“. Göldner erinnerte an das Brot. Er gab Gedanken preis, die Konfirmanden beim Brotbrechen aussprachen.

Dieses neue Konzept des in der Region tief verwurzelten Bäckereibetriebes mit mehr als 115-jähriger Erfahrung ist einzigartig und startet in Pentling. Die neue Ebner-Filiale ist großzügig vom Architekten Claus Wankler geplant und umfasst neben dem breiten Angebot an Brot/Backwaren, ein ansprechendes Café mit rund 80 Sitzplätzen und einen Bäckerimbiss. Das vollverglaste Dach und die Seitenwände, gestaltet als Wintergarten, können zu 75 Prozent geöffnet werden. Der Panoramablick reicht bis zu den ersten Gipfeln des Bayerischen Waldes. Pentling ist die erste Filiale mit Trinkbrunnen. Die Kunden können Elisenwasser genießen. Unseren Produkten gibt es die besondere Qualität. Die Filiale hat keine Heizung im herkömmlichen Sinne. Sie wird durch Wärmepumpen je nach Bedarf geheizt oder gekühlt“, betont Bäckermeister Alfons Ebner. „Der Kunde ist unser Arbeitgeber. Wir beschäftigen in

dieser Filiale zwanzig Angestellte. Beim Neujahrsempfang 2011 nahm ich erstmals Kontakt mit der Gemeinde auf, nachdem der Lebensmitteldiscounter kurz vor Weihnachten 2010 das Pachtverhältnis wegen Eigenbedarf gekündigt hatte.“, hebt Charlotte Ebner hervor, der das Personal am Herzen liegt.

„Tritt nie in die Fußstapfen der Anderen, denn dann kannst du nie neue Innovationen haben und neue Ideen verwirklichen. Der Plan war schon längere Zeit in der Schublade und wird jetzt mit dieser Expansion verwirklicht“, so Bäckermeister Alfons Ebner. Die Unternehmerfamilie macht einen besonderen Schritt. Neben der revolutionären Umorientierung vom klassischen, reinen Bäckerladen hin zum bequemen Brötcheneinkauf per Auto werden Bäckerei/Konditorei und Café-Bereich eine sehr zentrale Position im neuen „Bäcker Drive in“ darstellen.

Die Konditoreispezialitäten runden das Sortiment ab. Ebner baut hier den Trend zu Kaffee aus,

flankiert vom Sortiment der Konditoreiwaren. Zentraler Punkt des „Bäcker Drive in“ ist der Kundennutzen, direkt an die Filiale heranzufahren zu können und Wünsche schnell erfüllt zu bekommen. Alfons Ebner betonte, dass Pentlings erster Bürgermeister Albert Rummel bei der Standortsuche den entscheidenden Hinweis gab. Innerhalb weniger Tage war alles unter Dach und Fach. Dritter Bürgermeister Franz Kreil sprach von einem historischen Ort. 1400 Jahre alte Skelette und ein Getreidespeicher wurden von Archäologen ausgegraben. Vielleicht stand damals schon eine Bäckerei hier. Die bis 1,85 m großen Menschen waren gut genährt, darum wurden sie so groß, zitierte er die archäologischen Aussagen in der MZ. Heute sorgen Sie für gutes Brot.“ Produktionsleiter Franz Zironik übergab Familie Ebner einen symbolischen Schlüssel gebacken aus Brezenteig. Vor der offiziellen Eröffnung testete er mit Juniorchefin Ingrid Ebner den Drive In. Sabine Kurz leitet die Filiale.

DSL - Internetzugang per Funk!

Genias Internet · Dr.-Gessler-Str. 20 · 93051 Regensburg
Tel: 0941 / 94 27 98-0 · info@genias.net · www.genias.net

Ab sofort ist die schnelle.welle.de verfügbar in
Pentling · Großberg · Matting · Graßlfing · Niedergebraching · Teile Hohengebraching



Wir bringen Sie über unsere Verteilerstationen online:

Wasserhochbehälter Pentling
Altes Feuerwehrhaus Niedergebraching
FFW Graßlfing

Ihre Vorteile

kostenlos Testphase
Geschwindigkeiten von 5 bis 50 Mbit/s
kein Telefonanschluss nötig
ab 15,99 € / Monat

Und so funktioniert's

Vertrag bei Genias Internet ausfüllen
Antenne mitnehmen
anbringen...surfen

Surfen Sie mit uns auf der schnelle.welle.de

1001 Tracht startet wieder durch

(Josef Eder). Starke Musik, zünftige Bands, fesche Madln im Dirndl und Buam mit strammen Waden in der Ledernen waren zu sehen bei der Mutter aller Trachtenpartys: 1001 Tracht. Nach einjähriger Pause fand die vierte Auflage eines echt bayerischen Festes wieder statt. Das gesamte Areal der Walba verwandelten sechshundert Menschen in ein brodelndes Wiesenzelt unter dem Motto „Tracht, die kracht ...“.

Der Treffpunkt mit großem Flirtfaktor war wie jedes Jahr der ständig umlagerte Traktor der SPAXalm aus Pentling oder unweit davon die offene Feuerstelle. Auf dem danebenstehenden Grill drehte sich ein ganzes Spanferkel. Ständig umlagert war die Schänke im großen Nebenraum hinter dem Saal. Angenehm war, dass es kein Riesengedränge gab. Die Feierwütigen verteilten sich auf alle Räume und dem angebauten Zelt. Es war kurz gesagt: Eine Riesengaudi.

In der Gaststube spielte die Rotofenklarinettenmusi Berchtesgaden / Salzburg auf. Die Burschen tanzten Schuhplattler auf den Tischen. Die Damenwelt schrie entsetzt auf, als einer den anderen beim Fingerhackeln zu sich auf den Nachbartisch zog. Die Schönheitskönigin von Schneizleuth gab ihr Gastspiel.

Im angebauten Zelt musizierte Äff-Tamtam aus Regen nach Art der Oidn Wiesn. Auf der dritten Bühne im großen Saal drehten sich die Paare zu den Klängen der Dellnhauser Musikanten. Die ultimative Bierzelt- und Partyband, die Gipfelstürmer mit Frontman Jörg Bauer, brauchte nur die ersten Takte erklingen lassen und alle flippten aus. Im Nu standen alle auf den Stühlen, reckten die Hände zum Himmel und sagen lauthals mit. Die Tanzfläche war binnen Sekunden überfüllt. Jörg Bauer verstand es wieder einmal die Mädels zu faszinieren.



Foto Eder

In der Wirtsstube packte der Hausherr Josef Menzl und seine Mannen die Instrumente aus. Blitzschnell war auch hier kein Platz mehr zu finden. MdL Tanja Schweiger, gekleidet in eine zünftige schwarze Lederhose, mischte sich unters Partyvolk. Organisiert hatten das Event Evi und Josef Menzl mit Anton Wirkes vom gleichnamigen Regensburger Trachtengeschäft. Eine Wiederholung im kommenden Jahr war der Wunsch der

Jungen und der sehr vielen anwesenden Junggebliebenen, war allenthalben zu hören. Für jeden war etwas dabei laute fetzige oder leise gediegene Volks- oder volkstümliche Musik. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden. Ein Shuttlebus war eingesetzt.

Wer noch nicht genug hat, am Samstag 26. November dem Kathreintanz jeweils ab 19 Uhr spielt Josef Menzl nochmals auf.

Redaktionsschluss ist der 21. November 2011
kontakt@pentling-aktuell.de · www.pentling-aktuell.de

Rosa Meyer stellt Bilder in Benedikt aus



Foto Eder: Rosa Meyer und Richard Ranker

(Josef Eder). Rosa Meyer aus Moosham stellt einen Teil ihres künstlerischen Schaffens im Seniorenheim Haus Benedikt, Am Rathaus 3, in Pentling aus. Mit einer Vernissage eröffnete sie zusammen mit Heimleiter Richard Ranker die Ausstellung. Die Hobbykünstlerin und Mitglied der „Galerie & Raumstatt“ in Regensburg“ drückt sich vor allem in farbenprächtigen Bildern und

vielfältigen Motiven aus. Bei der Maltechnik hat sie sich für die Pinsel- und Spachteltechnik mit Acrylfarbe entschieden. Im Vordergrund steht die Harmonie der Farben.

„Meine Bilder jeder kann in seiner eigenen Art interpretieren. Meine kreative Phase habe ich meist Abends. Durch meinen Beruf als Friseurin habe ich viel mit Farben zu tun. Seit zwei Jahren kommuniziere ich nicht nur mit Worten,

sondern mit meinen Bildern“, so die Künstlerin. In der Galerie, in der sie sich Mittwochs weiterbildet, übermalt sie ab und an ihre Originale so, dass diese auf plakativ moderne Art und Weise ihre stets positive Stimmungslage wiedergeben“, erzählt ein fachkundiger Beobachter. „Unsere Senioren, deren Ange-

hörige und die Mitarbeiter des Hauses freuen sich über die neue Attraktion im Erdgeschoss gegenüber dem Café Benedikt“, sagt Ranker. „Die farbenfrohen Bilder, in vielen künstlerischen Facetten von romantisch bis modern gehalten, geben mir die innere Ruhe wieder, wenn es stressig ist“, betont eine Altenpflegerin.

von Haselow
Leben aus Samt und Seide

Gardinen namhafter Hersteller
 Gardinenstangen
 Dekorationsstoffe
 Wohnaccessoires
 Individualdesign

Kaiser-Heinrich II Straße 7
 93077 Bad Abbach
 Tel 09405 500043

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9 - 19
 Sa 10 - 13



Das Sicherheitsverlangen der Anleger und der Kapitalerhalt von Garantiefonds tragen dazu bei, dass Garantiefonds als Alternative gefragt sind. Schließlich heißt „sicher anlegen“ für viele Menschen, dass sie ein solides Investment mit Ertragschancen möchten und auf entscheidende Dinge bei der Geldanlage vertrauen können.

Wer sich in diesen Zeiten Gedanken macht, wie er sein Geld anlegen soll, steht vor zahlreichen Fragen: Wie sind die aktuellen Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten und die Vertrauenskrise einzuschätzen? Sind mit Blick auf die positive Situation der Unternehmen die deutlichen Kursrückgänge der letzten Zeit nicht übertrieben? Wie sehen die mittelfristigen Wirtschaftsperspektiven aus? Und: Wie könnte man bei gleichzeitigem Erhalt einer Garantie auf sein eingesetztes Kapital daran gezielt partizipieren?

Selten war es so schwer einzuschätzen, wie es an den Märkten weitergeht. Auch bedeutet gerade die Unbeständigkeit der Märkte für die meisten Anleger puren Stress, weshalb sie der Sicherheit ihrer Geldanlage höchste Priorität einräumen. Diese Situation bestätigt auch die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG in ihrem Geschäftsgebiet: „Viele Menschen machen sich Sorgen um ihre Ersparnisse, befürchten den Anstieg der Teuerungsrate und verzichten trotz eines anhaltend niedrigen Zinsniveaus oft auf zusätzliche Ertragsaussichten. Häufig ist ihnen nicht bewusst, dass es Geldanlagen gibt, mit denen sie die Chancen bestimmter Märkte nutzen können, aber

Geldanlagen für den Fall der Fälle

zum Laufzeitende abgesichert sind“, erklärt der Geschäftsstellenleiter Christoph Paulus. Gemeint sind wertgesicherte Geldanlagen oder sogenannte Garantiefonds, die zusätzlich zu Ihrem Garantieverprechen wie alle Investmentfonds einen weitreichenden Anlegerschutz und umfassende Transparenz bieten.

Erfolgsgeschichte Garantiefonds

Wie man bei der Geldanlage auf Ertragschancen setzen kann, ohne sein Sicherheitsbedürfnis zurückstellen zu müssen, haben viele Anleger in den letzten Monaten vorgemacht: Sie legten ihr Geld in Garantiefonds an. Gemäß der Absatzstatistik des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V. (BVI) stieg das verwaltete Vermögen dieser Anlageklasse in den letzten Jahren stetig. „Allein unser Fondspartner Union Investment hat seit 2001 bereits 91 wertgesicherte Publikumsfonds mit verschiedenen Anlageschwerpunkten und Laufzeiten aufgelegt“, informiert Paulus. Per Ende Juli 2011 ist die genossenschaftliche Fondsgesellschaft mit einem Anteil von 49,1 Prozent und rund 16,56 Milliarden Euro investierten Geldern laut BVI Marktführer bei wertgesicherten Fonds.

Eine Frage des Vertrauens

Vertrauen ist in Geldfragen wichtig. Das gilt heute mindestens so sehr wie früher. Vor allem Freundlichkeit und Sympathie, die zuverlässige Einhaltung von Zusagen, der gute Ruf und der engagierte Einsatz für die Belange des Kunden haben einen

entscheidenden Einfluss auf das Vertrauen zur Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG und in die richtige Beratung. „Wer zu den besonders sicherheitsorientierten Menschen gehört oder als erfahrener Anleger eine Teilabsicherung seines Depots wünscht“, erklärt Christoph Paulus, könne in Garantiefonds, die auch Möglichkeiten attraktiver Märkte nutzen, eine interessante Anlagemöglichkeit finden. Doch sagt er auch, dass immer die individuellen Anlageziele und die persönliche Chance-Risiko-Neigung wichtig sind und sich diese am besten in einem persönlichen Gespräch bestimmen lassen. Eine kompetente und ehrliche Beratung, Offenheit und Transparenz und die Berücksichtigung der Anlageperspektive des Kunden seien wesentliche Elemente, welche die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG als verlässlichen und sicherheitsbewussten Partner in unserer Region auszeichnen.

Info: Das Grundprinzip von Garantiefonds

Das Grundprinzip von Garantiefonds ist einfach: Der Anleger kann von einer positiven Entwicklung beispielsweise eines Aktienmarktes profitieren und erhält gleichzeitig eine Garantie auf sein eingesetztes Kapital (exklusive Ausgabeaufschlag, ohne Berücksichtigung möglicher Depotkosten sowie abzüglich etwaiger Ausschüttungen, Steuerabzüge und fiktiver Erträge). Für dieses Sicherheitsnetz verzichtet er im Gegenzug auf einen Teil der am Markt erzielbaren Erträge. Der Kapitalschutz gilt meist zum

Ende einer festgelegten Laufzeit des Fonds, so dass der Anleger am Stichtag den garantierten Anteilwert zurückerhält – und dazu möglichst einen weiteren Ertrag, der sich aus der positiven Entwicklung des jeweiligen Anlagemarktes ergibt. Aber auch bei Garantiefonds gibt es Risiken – beispielsweise das Risiko marktbedingter Kursschwankungen oder das Ertragsrisiko. Auch besteht das Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/-fähigkeit einzelner Aussteller oder Vertragspartner. Diese Risiken werden jedoch durch die Mindestanteilwertgarantie zum Laufzeitende begrenzt. Schließlich ist eine grundsätzliche börsentägliche Rücknahme von Fondsanteilen gegeben, eine befristete Rücknahmeaussetzung im Ausnahmefall aber möglich. Ebenso ist die Möglichkeit eingeschränkter bzw. fehlender Handelbarkeit von Anlagen in Fonds, die auch zu erhöhten Kursschwankungen führen können und die Ausfallmöglichkeit des Garantiegebers gegeben. Vor Erreichen des jeweiligen Garantitermins kann der Mindestanteilwert unterschritten werden, und vor diesem Zeitpunkt besteht keine Garantie. Deshalb können Garantiefonds vor allem Menschen nutzen, die ihr Vermögen mittelfristig, also für etwa fünf bis sieben Jahre, anlegen wollen.

Beratung

Gerne berät Sie Ihr persönlicher Berater kompetent, engagiert und zuverlässig. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

Mit freundlicher Unterstützung

Ihrer Raiffeisenbank
Regensburg-Wenzenbach eG 

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Ziegetsdorf:



Herr Roland Piehler stellvertr. Geschäftsstellenleiter Ziegetsdorf, Telefon 09 41/9 20 94-24



Frau Diana Papp, Kundenberaterin der Geschäftsstelle Ziegetsdorf, Telefon 09 41/9 20 94-20



Herr Christoph Paulus, Geschäftsstellenleiter Ziegetsdorf, Telefon 09 41/9 20 94-21



Frau Natalie Brickl Kundenberaterin der Geschäftsstelle Ziegetsdorf, Telefon 09 41/9 20 94-23



Nur erhältlich
bis zum
9. Dezember 2011



Wind bringt Bewegung in Ihre Geldanlage

UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018) Darauf geben wir Ihnen unser Wort

- Mit unserem Garantiefonds investieren Sie in die chancenreiche Zukunft der Branche für erneuerbare Energien.
- Planen Sie mit einer überschaubaren Laufzeit von knapp sieben Jahren.
- Mit Union Investment, dem Marktführer bei wertgesicherten Fonds in Deutschland.¹

Nähere Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken, z. B. Ausfallmöglichkeit des Garantiegebers des Fonds, erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch in einer der Filialen Ihrer Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG.



Garantiegeberin ist die Union Investment Luxembourg S.A. Sie garantiert Ihnen für den UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018) zum Laufzeitende am 21. September 2018 einen Mindestanteilwert von 104,- Euro, d. h. in Höhe des ersten Anteilwertes bei Auflegung (inklusive Ausgabeaufschlag, ohne Berücksichtigung von möglichen Depotkosten sowie abzüglich etwaiger Ausschüttungen, Steuerabzüge und fiktiver Erträge). Vor Erreichen des Garantietermins kann der Mindestanteilwert unterschritten werden. Bei Veräußerung vor diesem Zeitpunkt besteht keine Garantie. Die genauen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

¹ Quelle: BVI, Stand: Juni 2011. Den Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei allen Volks- und Raiffeisenbanken oder bei Union Investment Luxembourg S.A., die den Fonds aufgelegt hat und gleichzeitig Garantiegeberin ist. Stand: 10. Oktober 2011.

Tag des Schreiners 5. und 6. November

Wir haben für Sie geöffnet Sa und So 10 – 16 Uhr

Schreiner

Innung
Regensburg

Gewinnspiel: Schreinerarbeiten im Wert von 15.000,- € zu gewinnen!

Ab 14.00 Uhr **Küchbacken** mit Agnes Menzl
in der neuen Ausstellungsküche
Kaffee und Kuchen

Aktion: energiesparende Küchengeräte
im Austausch

**Ausstellungsstücke
zu sensationellen Preisen**



Hölkering 5 b
93080 Pentling
Tel. 0941 - 4 16 39

www.schreinerei-eckl.de

Rabatt: bis zu 50 % auf Ausstellungsbadmöbel

Verlosung: 5x 1 Facharbeiter-Stunde
zur Fensterreparatur für Ihr Eigenheim

Kinderunterhaltung:

RC-Buggy-Parcour, Spielekiste,
Schokokuss-Wurfmaschine



- ✓ Badmöbel
- ✓ Schränke
- ✓ Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Garderoben

Brunnstraße 37
93053 Regensburg-Graß
Tel. 09 41 / 99 91 63

SCHREINEREI
Schroll

www.schreinerei-schroll.de

Neu!

Ebner's Bäckerei - Konditorei, Café & Drive-In



in 93080 Pentling,
Hohengebrachinger Str. 31

Wir bieten mehr!

Außer unseren wertvollen und
gesunden Backwaren bieten
wir Frühstück den ganzen Tag,
sehr gute Nudelgerichte, Eier-
speisen, Snacks, Pizzen,
Kuchen und Kaffeespezialitäten.

Testen Sie uns!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 6:00 - 20:00

So: 7:00 - 18:00

Tel: 0941-91069422

www.ebner-brot.de

